Nr. 88 | Juni 2023

Dorfzeitung BOBERG

Dorfanger Boberg e.V.

Die Dorfzeitung trifft

Susanne Müller-Dornieden

Natur- & Life Coach für Frauen Seite 7

Havighorster Mühle

Neue Leitung & erweitertes Sortiment Seite 11

Rückblick

Boberg hat den Schlager nicht verlernt

Seite 14

Informationen, Termine, Veranstaltungen und vieles mehr.

EDEKA

Hebig

Heidhorst 4 · 21031 HH-Boberg

Wir ♥ Lebensmittel.

Tel. 040 / 4109 2880 · Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7:00–21:00 Uhr
Jeden Freitag Lieferservice – Sprechen Sie uns an!

Unser Lieblingstag ist heute!

Moin liebe Nachbarn!

Schon wieder sind drei Monate seit der letzten Dorfzeitung Boberg vergangen und schon wieder hat sich in dieser Zeit viel getan. Unglaublich, wir sind erneut bei 96 Seiten! In der Nachbarschaft hat sich wieder viel getan und ich freue mich, dass ich so viele tolle Berichte für euch zusammentragen konnte. Ihr könnt jetzt sogar bei uns in Boberg Salat frisch vom Feld erhalten (Seite 22).

Was auch unglaublich ist: mit dieser Ausgabe gehen erstmalig 3.000 Hefte in die Verteilung (sonst 2.500), denn die Nachfrage nach unserer Zeitung ist enorm. Sofern die weiteren Hefte gut angenommen werden und die Finanzierung geklärt werden kann, werden wir dann ab dem kommenden Jahr immer mit dieser Auflage starten.

Nun viel Spaß beim Lesen und genießt den Sommer

euer
Andreas Müller
AM ART & MORE

In eigener Sache...
Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung 5

Titelthema
Die Dorfzeitung trifft Susanne Müller-Dornieden ..... 7 – 9
Havighorster Mühle: Neue Leitung & erweitertes Sortiment ..... 11 – 13
Rückblick: Boberg hat den Schlager nicht verlernt ..... 14 – 17

Bei uns vor der Tür
Save the Date: Oktoberfest am 9. September 17
AKROPOLIS Restaurant wegen Sanierung geschlossen 19
Aktuelles von Budni in Boberg 21
Ran an den Salat ..... 22 – 23
Annikas Backstübchen – jeden Tag für euch da ..... 24 – 25
Politischer Stammtisch Boberg 27
Fußpflege zu Hause 28
Wenn der Enkel mit der Oma unterwegs ist ..... 31 – 33
Photovoltaik – Teil 3 ..... 34 – 36
Neue Motive für den Dorfanger 38
Deichflitzer: Unterschriftensammlung gestartet! 39
fit & gesund mit Tjark Verlaat ..... 40 – 41
Kurz erzählt – kleine Glossen von Ingrid Straumer 43
Wasserverband: Boberg in „Seenot" ..... 44 – 45
Wasserverband: Sicherheit der Anlagen 47
Wasserverband: Änderung des Beitragssystems ..... 48 – 49
Wasserverband: Neue Mitbewohner in Boberg 49
Boberger Geschichte(n) ..... 51 – 53
Die Weinkolumne 55
Tag der offenen Tür am 1. Juli 2023 bei der FF Boberg 57
Gründung der Minifeuerwehr Boberg ..... 58 – 59
Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg ..... 60 – 61
Augenblick mal! ..... 62 – 63
Berichte aus dem Boberger Dünenhaus ..... 64 – 65
Hej Hej allesamt! ..... 66 – 67
Aus unseren Kirchengemeinden ..... 68 – 72
Neues aus der Ballin Kita mit EKiZ Bockhorster Weg ..... 74 – 75
Grundschule Heidhorst: Pflanz eine kleine Welt 78
Grundschule Heidhorst: Spendenlauf für die Zirkuswoche ..... 78 – 79
Neues aus dem Kinder – und Jugendhaus CLIPPO Boberg ..... 81 – 88

Veranstaltungen
Veranstaltungen Dorfanger Boberg e.V. 89
Veranstaltungstipps ..... 90 – 93

Bürgerhaus
Bürgerhaus mieten 93

Aus dem Bürgerverein
Informationen über den Bürgerverein 94
Eintrittserklärung & Impressum 95

Aktuelle Informationen auch immer auf
www.dorfanger-boberg-ev.de

Liebe Gäste,

aufgrund umfangreicher **Sanierungsarbeiten am Gebäude**, mussten wir unser Restaurant **vom 1. Juni an leider für ca. 3 Monate schließen!**

AKROPOLIS RESTAURANT

ORIGINAL GRIE

BOBERG

Bitte nutzt in dieser Zeit unseren

Lieferservice

AKROPOLIS GRILL bei Tasso

Edith-Stein-Platz 3-5 • 21035 Hamburg

040 / 735 32 81

oder im Internet unter
akropolisgrill.simplywebshop.de

Registriere dich jetzt und erhalte
10% Neukunden-Rabatt
mit dem Code: **WELCOME**

Ab September sind wir dann hoffentlich wieder für Euch da,

Euer Theo & das Team vom AKROPOLIS Restaurant

www.akropolis-boberg.de

Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung,

die Sommerausgabe 2023 ist fertig, wieder prall gefüllt mit Berichten und Informationen aus Boberg und Umgebung. Ein großer Kraftakt für unseren Chefreporter Andreas Müller, dafür vielen, vielen Dank.

Auch in dieser Ausgabe der Dorfzeitung finden sich in vielen Berichten Beschreibungen von Menschen, die sich in den unterschiedlichsten Bereichen engagieren. Auch wenn das oft mit viel Arbeit verbunden ist, kann man in den Beiträgen lesen, wieviel Freude es auch bereitet, etwas zu tun, mit dem man sich identifizieren kann.

Nutzen Sie die Sommer- und Urlaubszeit zum Krafttanken und ich wünsche ihnen eine entspannte Lektüre mit unserer Dorfzeitung.

Wolfgang Kamenske
Vorstand Dorfanger Boberg e.V.

Bruhn Clasen Latzin

Rechtsanwälte und Notare

Rolf Bruhn
Rechtsanwalt und Notar a. D.

Nicola Clasen
Rechtsanwältin und Notarin

Holger Latzin
Rechtsanwalt und Notar

Möllner Landstr. 30
22113 Oststeinbek

Telefon: 040 / 713 11 11
Telefax: 040 / 713 68 22

www.bruhn-notar.de
info@bruhn-notar.de

Komplettservice rund ums Auto – aus einer Hand!

Meister-haft auto reparatur

zuverlässig seit 1949

Auto-Zucht GmbH

Auto-Karosserie-Lackier-Fachbetrieb

Von **A**bgasuntersuchung **bis** **Z**ahnriemen-Service:

Wir haben den Anspruch, Ihnen und Ihrem Auto immer das Beste zu bieten,

fachmännisch, individuell und zuverlässig

– für alle Fahrzeugmarken zu absolut fairen Preisen!

Dafür steht der Name Zucht!

Erfahrung aus über 70 Jahren, in 4. Generation!

Wir sind für Sie da:

Mo - Do 07:30 – 17:30 Uhr
Freitag 07:30 – 15:30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Service ist unser Programm

Auto-Zucht GmbH | Am Langberg 118 | 21033 Hamburg

Tel.: (040) 738 31 70 | www.auto-zucht.de

Die Dorfzeitung trifft...

… Susanne Müller-Dornieden, Natur- & Life Coach für Frauen

Susanne ist 42 Jahre und Mutter von drei Kindern. Sie ist 2007 mit ihrem Mann nach Boberg gezogen, wohnte zuerst im Dorfanger und nun im alten Teil von Boberg, wo sich auch ihr Büro befindet.

Dorfzeitung: Susanne, beschreibe doch bitte einmal deinen Werdegang.

Susanne Müller-Dornieden: *Ich bin gelernte Krankenschwester, habe aber direkt nach der Ausbildung ein Studium zur Diplom- Erziehungswissenschaftlerin absolviert. In der Zeit bekam ich auch unseren ältesten Sohn. Nach dem Studium startete ich als Diplompädagogin zuerst in der Erwachsenenbildung. Meine Arbeit bezog sich v.a. auf Menschen, die nach einer Krankheit oder einem Unfall ihren bisherigen Beruf nicht mehr ausüben konnten. Nach der Geburt unserer Tochter und der folgenden Elternzeit wechselte ich in die Kinder- und Jugendhilfe. Hier hatte ich die spannende Aufgabe eine Mutter-Kind-Einrichtung von Anfang an mit aufzubauen. Es war eine tolle und intensive Arbeit.*

Neues Kind - neue Arbeit :) - Nach der Geburt unseres letzten Kindes ergriff ich die Gelegenheit als Babylotsin zu arbeiten. Ein Projekt, was mich schon mehrere Jahre zuvor sehr interessiert hatte. Die Babylotsen begleiten Familien schon während der Schwangerschaft, direkt im Wochenbett und auch noch danach. Es geht darum die Familien so zu unterstützen, dass sie einen guten Start mit ihrem Neugeborenen haben. Dieser Tätigkeit ging ich fünf Jahre nach, ich mochte sie sehr.

In der Corona-Zeit war für mich aus beruflicher als auch privater Sicht, schnell erkennbar, wie Frauen höchst dramatisch an ihre Grenzen kommen. Das konnte ich auch bei mir feststellen, mit drei Kindern zu Hause, homeschooling und homeoffice. Als ausgebildete Yogalehrerin bin ich trotz Achtsamkeitsübungen an meine Grenzen gekommen. Körperliche Symptome, schlechter Schlaf und Erschöpfung haben mir gezeigt, dass es neben dem tollen Angebot der Babylotsen noch anderer Unterstützung bedarf. Es muss speziell für Frauen eine andere präventive Beratung geben, noch vor einer Therapie, welche Frauen z.B. aus Situationen hoher Belastung, sich im Kreis drehen und des „Unglücklichseins" herausholt und aufzeigt, dass es auch anders gehen kann.

Ich habe für mich den Weg der Persönlichkeitsentwicklung gefunden. Herauszufinden, was macht meine Person eigentlich aus, was ist mir wichtig und was sind meine Werte. Zu entdecken: was kann ich und was kann ich nicht? Sich selbst mit allem so anzuerkennen, liebevoll mit seinen eigenen Schwächen umzugehen und die Stärken zu feiern. ...

... Frauen haben oft das Problem, ihre eigenen Grenzen nicht setzen zu können, sondern viel zu oft „Ja" zu sagen. Hier für sich eine Grenze zu finden und diese dann auch noch nach außen zu kommunizieren ist oftmals schwierig. Wir befinden uns als Frauen häufig in Situationen, in denen dringend Unterstützung notwendig wäre, es aber schlichtweg keine gibt oder man nicht weiß, wo es Hilfe geben kann (ganz abgesehen davon, ob „Frau" überhaupt die Kraft hat, sich solche zu suchen...). Großfamilien und die tragenden Rollen der Frauen (Großmütter, Mütter, Schwestern etc.) gibt es gerade in Großstädten kaum noch. Zudem haben wir durch unseren hohen Anspruch an uns selbst aber auch durch vermeintlich gesellschaftliche Anforderungen von außen, gefühlt tausende Dinge zu erledigen (mental load). Unsere Lebensfreude sinkt, weil wir nicht mehr auf unsere eigenen Bedürfnisse hören bis zu dem, dass wir uns nicht mehr an Kleinigkeiten erfreuen können. Wir merken uns geht es nicht gut, benötigen aber noch keine Therapie. An dieser Stelle bedarf es einer andere Begleitung, das ist mir in meiner Arbeit mit Frauen immer deutlicher geworden.

Und so stand ich eines Tages im Sommer auf der Terrasse und es war mir ganz klar: meine Herzensaufgabe ist es Frauen in einem 1:1 Coaching ganz individuell zu begleiten. Weg von Überlastung, Stress, Schwere, Unmut, Erschöpfung hin zu mehr Leichtigkeit, Freude, Energie und Zufriedenheit.

Meine Erfahrung und das Wissen in der pädagogischen Beratung verbunden mit den Kenntnissen insbesondere der Achtsamkeitslehre durch die Yogalehrerausbildung habe ich im März mit einer Coachingausbildung vervollständigt. Mit diesem großen Koffer an Handwerkszeug, mache ich mich auf den Weg, Frauen wieder in ihre wunderbare Kraft zu verhelfen.

Zum 1. Mai dieses Jahres habe ich dann offiziell die Tätigkeit als selbstständiger Coach, Lebensberaterin und Achtsamkeitstrainerin gestartet.

Füllt dies Tätigkeit dich jetzt aus?

Ja absolut! Es ist für mich die schönste Arbeit, wenn eine Frau während und nach dem Coaching feststellt, dass sie wirklich etwas an ihrer Situation ändern kann. Wenn sie erkennt, dass sie allein die „Autorin" ihres Lebens ist. Wenn sie mit meiner Hilfe, die erarbeiteten Dinge in ihrem Alltag umsetzen kann und vor allem wenn sie wieder ganz bei sich angekommen ist. Dann gibt es für mich keinen schöneren Job!

Welche Frauen sind meist davon betroffen?

Frauen die sich in einer sogenannten „Rushhour" des Lebens befinden. Meist zwischen Mitte 30 und Mitte/Ende 40 Jahren. In dieser Zeit kommt alles geballt zusammen: Partnerschaft/Ehe, Kinder, evtl. Hausbau oder größere Anschaffung, die eigene Karriere etc. Dies ist eine Zeit, in der sich Frauen oft verlieren. Oft habe ich die Sätze gehört: „Ach, wenn die Kinder erstmal groß sind, dann wird alles besser." oder „Zähne zusammenbeißen und durch" oder auch „Irgendwann fange ich dann wieder an zu leben." Ich sage dazu ganz klar: HALT & STOPP! Du kannst und du darfst in dieser intensiven Zeit heute schon glücklich sein und das Leben genießen, wie in jeder anderen Lebensphase auch!

Wie merkt eine Frau eigentlich, dass sie nicht mehr so geerdet ist, wie sie sein möchte? Merken die Frauen so etwas selbst oder kommt diese Rückmeldung von außen?

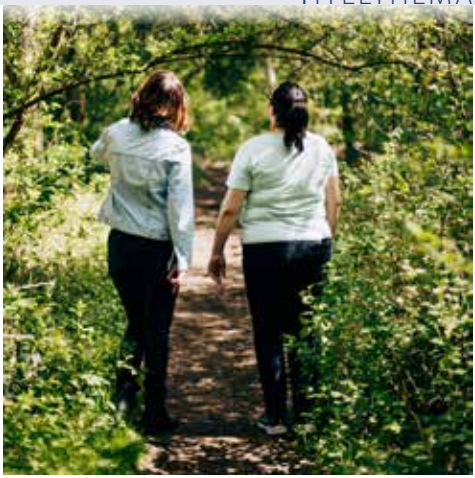
Im Idealfall merken die Frauen es selbst, aber auch das Umfeld kann hier ein Spiegel sein. Anzeichen von Außen kann das soziale Umfeld geben: Kontakte werden weniger, Beziehungen fangen an einzuschlafen oder es kommt auch zu vermehrt partnerschaftlichen Problemen. Auch Kinder spiegeln es einem schnell wieder, indem sie z.B. selbst unruhiger sind oder sich zurückziehen. An sich selbst erkennt man oft Gedankenschleifen (nicht enden wollende Gedanken über oftmals das gleiche Thema), Unruhe, körperliche Erschöpfung, Schlafstörung und ein Gefühl von „Schwere". Oft fehlt es an Energie sich aufzuraffen und eventuell noch etwas für sich zu machen. Auch die Freude an kleinen Dingen geht zurück.

Und was beinhaltet ein Coaching bei dir?

Frauencoaching vor allem im Hinblick auf die mentale Überlastung (mental load) und hier wieder mehr Leichtigkeit, Lebensfreude, Sinnhaftigkeit und Entlastung ans Licht und in den Alltag zu bringen ist Inhalt meines Coachings. Themen wie Klarheit, Selbstanerkennung, Selbstliebe, Loslassen, Leichtigkeit, Freiheit, Gelassenheit, Zufriedenheit oder auch mehr Energie zu haben nehmen hier einen großen Raum ein.

Wie und wo findet denn so ein Coaching statt?

In einem kostenfreien Erstgespräch schauen wir gemeinsam, welches Coaching ideal ist. Ich biete die Coachings in meinem Büro, online via Zoom oder in der Natur an. Wobei auch eine Mischung möglich und durchaus sinnvoll sein kann.



Naturcoaching wirkt auf eine besondere Art und Weise, weil wir mit allen Sinnen im Hier und Jetzt sind. Themen können häufig draußen einfacher geklärt werden als in einem Raum, da die frische Luft, das Grün und die Weite (auch über dem Kopf) die Kreativität anregen. Schlussendlich ist jedes Coaching höchst individuell, ob Coaching in der Natur, in meinen Räumen oder online.

Ein heimlicher Traum von mir ist es im Garten irgendwann einmal ein gläsernes Coaching-Büro zu haben, bei dem man nur noch die Tür aufmachen muss und schon ist man im Wald. :)

Lieben Dank, Susanne für das informative Gespräch.

Wer gerne mit Susanne Kontakt aufnehmen möchte, kann dies per Telefon unter ***0177 – 891 60 82***, per Mail an ***susanne@mueller-dornieden.de*** oder über das Kontaktformular ihrer Internetseite ***www.susanne-muellerdornieden-coaching.de***

Susanne hat zudem einen Frauenkreis gegründet "SISTER-W(H)OOD - Zeit für dich – Zeit für uns. Dauer ca. 1,5 – 2 Stunden. Regelmäßiges Treffen für mehr Verbindung, Austausch, Spüren, Inspiration. Bei Interesse einfach einmal bei ihr anrufen. Aktuelle Termine sind auf der Homepage zu finden.

Andreas Müller
Fotos: Susanne Müller-Dornieden

SIMONE MANDEL
Yoga-Lehrende
Ayurveda Gesundheitsberaterin
Heilerin/Reiki-Meisterin
Geomantin

VillaVerde
Entspannung & Regeneration

In stressigen und herausfordernden Lebensphasen finden Sie bei mir Entspannung und Regeneration.

Hatha Yoga-Kurse für alle Level
Durch das Praktizieren von Yoga erlangen Sie Achtsamkeit, Konzentration und Gelassenheit für den Alltag. Körper, Geist und Gefühle werden in Einklang gebracht. Erfahren Sie körperliche Stärkung, finden Ruhe für den Geist und genießen die Entspannung.

VillaVerde
Dorfstraße 34 . 22113 Oststeinbek
0173 24 66 233
simonemandel@alice.de
www.villaverde-oststeinbek.de

Deine Oase zum Innehalten und Wohlfühlen am Rande der Stadt

Havighorster Mühle: Neue Leitung & erweitertes Sortiment

Am 1. Juni eröffnete die Havighorster Mühle erstmalig unter der neuen Leitung von Stephanie Becher ihre Türen. Ein neues Schild an der Straße und ein leuchtendes Banner über der Tür ließen anhand von Piktogrammen schon erahnen, dass es etwas Neues gibt, denn hier sieht man einen Perde-, einen Hunde- und einen Hühnerkopf sowie eine Blume.

Mit einem Flyer hatte Steffi zum Eröffnungstag eingeladen, um mit ihr anzustoßen. Das Interesse war geweckt, viele kamen der Einladung nach und prosteten ihr mit einem Glas Sekt zu. Darunter Stammkunden, eine Menge Neugierige und natürlich Freundinnen und Freunde. Die letzten Tage vor der Eröffnung waren von Hektik und großer Aufregung bei Steffi geprägt: möge doch alles rechtzeitig fertig werden! Als die Tür dann auf war und erste Glückwünsche und Geschenke kamen, war sie sichtlich erleichtert, auch wenn ein Raum noch komplett leer blieb. Eigentlich sollte die Ware längst da sein doch sie kam und kam nicht an. Alle Besucher waren jedoch verständnisvoll und freuten sich darüber, dass es mit der Mühle weitergeht.

Wir fragten Steffi wie es dazu gekommen ist, dass sie die Havighorster Mühle übernommen hat: *„Nennen wir es Schicksal oder Fügung, durch Zufall bekam ich mit, dass für die Mühle ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin gesucht wird. Als ich die Räume hier vor Ort gesehen hatte, wusste ich sofort: Ja, das ist es!“* Eins war ihr jedoch sofort klar, das Sortiment muss erweitert werden und sie wusste auch schon womit: Hier müssen Reitsportartikel rein! *„Hier in der Gegend gibt es so viele Reitställe und auch Reiterinnen und Reiter, aber in unmittelbarer Nähe wird für diese nichts angeboten. Das musste ich ändern“*, so Steffi, die selbst eine begeisterte Reiterin ist und somit genau weiß, was gebraucht wird. Ausgerechnet dieses Sortiment war bis zum Eröffnungstag noch nicht angekommen. Zum Glück hat sich das jedoch inzwischen geändert und die Auswahl kann sich sehen lassen. ...

... Auch für Hunde hat sie ein Herz und somit ist das Sortiment um Halsbänder und Leinen aber auch Schlüsselanhänger und Handyketten erweitert worden. Diese Sachen werden von einem Mutter-Tochtergespann handgefertigt. Auf Wunsch werden sie auch auf Maß hergestellt, dabei kann man auch die Farbkombination selbst wählen. Farbmuster dafür hat sie vorrätig. Zurzeit entwerfen die zwei Knotenhalfter für Pferde und auch bei denen kann alles individuell zusammengestellt werden. Diese Produkte gibt es nur hier zu kaufen und Steffi freut sich diese individuellen Sachen exklusiv anbieten zu können.

Alle Kunden der Havighorster Mühle können selbstverständlich das bisherige Sortiment weiter erhalten. *„Was hier war, ist geblieben und wird auch hierbleiben. Ob Kaninchen-, Vogel- oder Hühnerfutter, alles kann man weiterhin bekommen“*, beteuert Steffi. *„Auch Saaten und Düngemittel sind geblieben. Sollte etwas fehlen, gerne Bescheid sagen, ich versuche es umgehend zu besorgen. Die Mühle bietet noch einiges an Potenzial, um zu wachsen.“* Auch Blumen, Übertöpfe und Deko findet man bei ihr.

Steffi hat aber noch weitere Pläne. Ein Secondhandbereich für den Reitsport soll möglichst schnell aufgebaut werden, genauso wie ein Verleih für Turnierbekleidung. Gerade Kinder und Jugendliche wachsen viel zu schnell aus den Sachen heraus, sodass sich eine Neuanschaffung selten lohnt.

Aktuell absolviert sie auch noch eine Ausbildung zur Pferde-Ernährungsberaterin, denn die Gesundheit der Tiere liegt ihr sehr am Herzen. Sie hofft daher später vielen Halterrinnen und Haltern beratend zur Seite zu stehen.

Im August wird eine Vertretung der Firma St. Hippolyt vor Ort sein. Das Unternehmen hat

„Das war die beste Entscheidung, die ich je getroffen habe!“ *Stephanie Becher*

sich auf die Fahne geschrieben, Pferde gesund und artgerecht zu ernähren. Gemeinsam kann man dann auch in die Ställe fahren, um zu sehen wie das Pferd dort steht und was es zu fressen bekommt. Ein Futterkonzept kann erstellt werden. Für Kunden der Mühle ist diese Beratung kostenlos. Der genaue Termin wird noch über Aushang, Internetseite und soziale Medien bekannt gegeben.

Andreas Müller

Die Havighoster Mühle findet Ihr in der Dorfstraße 34 in Havighorst.
Die neuen, erweiterten Öffnungszeiten sind
Dienstag, Mittwoch, Freitag 10 – 18 Uhr,
Donnerstag 12 – 20 Uhr
und Samstag 9 – 14 Uhr

Heike Schloh – Deko und Floristik nach Wunsch

- Tischdekorationen
- Hochzeitsschmuck
- Kränze & Trauergestecke

und noch vieles mehr...

Nach Ihren wüschen gefertigt!
Ich freue mich auf Ihren Anruf.
Ihre Floristin Heike Schloh

Tel.: 0162/32 887 14
Heike Schloh · Am Langberg 107 · 21033 Hamburg · Tel.: 0162 / 32 887 14

Rückblick Boberger Schlager-Party 2023

Boberg hat den Schlager nicht verlernt

Fünf lange Jahre hat es gedauert, bis wir endlich wieder den Schlager nach Boberg holen konnten, denn die letzte Schlager-Party gab es 2018.

Eigentlich sollte es, nachdem wir 2019 mit „Boberg Alaaf“ erfolgreich den originalen Kölner Karneval bei uns hatten, im März 2020 weitergehen. Was zur Absage geführt hat, wissen wir alle!

Am 25. März 2023 war es nun endlich wieder so weit: Die Schlagerfans hatten einen Grund zum Feiern!

Das Motto *„du weißt, ich liebe das Leben“* spürte man vom ersten Augenblick an. Viele Gäste erschienen wieder im schrillen Siebzigerjahre-Outfit, sie wollten einfach Spaß haben. Kurz nach dem Einlass um 19:30 Uhr, sorgte das Team von unserem ***Edeka-Markt Hebig*** erst einmal für eine Grundlage. Es gab Grillwürste mit Brötchen, Pommes oder Kartoffelsalat. Als besonderer Renner entwickelte sich die *„Gute Currywurst“*, die, ebenso wie die anderen Würstchen, zu den *„Hamburger Jungs“* der Fleischerei *Jupiter-Repen*, dem Wurstmacher aus Hamburg, zählt. Die von sich aus currygelbe Wurst überzeugte genauso wie der vom Team Hebig hausgemachte Kartoffelsalat.

Marvin & Andreas heizten den Schlagerfans ordentlich ein

Durch das Essen gestärkt, meldeten sich bereits Punkt 20:30 Uhr die ersten Feierwilligen beim DJ Andreas, um zu erfahren, wann es endlich losgeht. Kurz darauf startete mit dem Lied *„Musik ist Trumpf“* dann auch die Party. Der DJ, der auch dieses Jahr wieder durch ***Marvin*** am Lichtpult unterstützt wurde, versprach in seiner Begrüßung einen bunten Mix des deutschen Schlagers, von den Siebzigern bis heute, und so kam es dann auch. Alte Klassiker sowie neue Schlagerhits prägten den Abend. Dass sich der deutsche Schlager in den letzten 40 Jahren mehrfach gewandelt hat, zeigte der Ausflug in die *„Neue Deutsche Welle“* der achtziger Jahre: Hits von *Nena*, *Hubert Kah* oder der *Spider Murphy Gang*, wurden textsicher mitgesungen und die Tanzfläche kochte. Etwas später gab es durch einen weiteren Ausflug, diesmal zum *„Mallorca-Schlager“*, kein Halten mehr. Lieder wie *„Cordula Grün“*, *„Pocahontas“* und natürlich *„Layla“* brachten die Halle zum Beben.

Der gekonnte Wechsel zwischen den Schlagergenres sorgte durchgehend für eine sehr gut besuchte Tanzfläche. Ein weiteres Highlight, welches seit mehreren Jahren auf keiner Party fehlen darf, ist das Lied *„Aloha He“* von *Achim Reichel*. Hierzu hat sich der Brauch etabliert, sich in einer Reihe hintereinander auf den Fußboden zu setzen und anzufangen zu rudern. Und so zog sich auf unserer Schlager-Party eine Reihe von 16 rudernden und zum *„Aloha He“* wild winkenden, quer über die Tanzfläche. Ein weiterer Klassiker durfte nicht fehlen: ...

... *„Moskau“* von der Gruppe *Dschingis Kahn*. Als, in der heutigen Zeit, als *„vielleicht nicht ganz politisch korrekt“* angekündigt, sorgte er dennoch dafür, dass sich mehr als 30 gut gelaunte schlagerverrückte Arm in Arm im Kreis aufstellten, um im Takt die Füße zu schwingen. **An diesem Schlagerabend war halt alles erlaubt!**

Aber nicht nur auf der Tanzfläche war ein Ausnahmezustand zu spüren, auch was den Durst der Gäste anbetraf. Aus den Erfahrungen vieler vergangener Feiern heraus, wurde eine gewisse Menge an Getränken auf Kommission bevorratet. Die erste Überraschung traf uns, als bereits nach gut einer Stunde der Weißwein aus und der Sekt knapp war. Auch die *„kleinen Feiglinge“*, von denen wir ja wissen, dass sie immer gern genommen werden, gingen so schnell über den Tresen wie noch nie. Aber nicht nur alkoholische Getränke, auch Wasser, Cola etc. An alkoholfreiem Bier wurde mehr verkauft als auf allen Feiern der letzten 10 Jahre zusammengezählt. **Zum Glück hat uns Herr Hebig von unserem EDEKA-Markt, mehrfach retten können.** Immer wenn etwas aus war, ist er zum Geschäft gefahren und hat umgehend für Nachschub gesorgt. Ohne ihn, hätte die Party ein frühes Ende gefunden.

Ab 1:00 Uhr lichtete sich das Feld langsam. Kaputt, mit runden Füßen vom Tanzen, vielleicht ein bisschen angeschwipst, verließen die dennoch glücklichen Schlager-Freunde nach und nach das Bürgerhaus, bis, aufgrund der Zeitumstellung, die Feier kurz nach 3:00 Uhr ein Ende fand. **Alle waren sich einig: Ein gelungener Abend mit viel Spaß und auch endlich wieder dem Schlager bei uns in Boberg.** Nun freuen wir uns bereits auf den **9. September**, wenn es beim **Oktoberfest** der *„Heimwerker“* wieder *„O'zapft is!“* heißt.

Zum Abschluss möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn Hebig und seinem Team bedanken. Nicht nur, dass sie erneut freundlich und kompetent ein hervorragendes Essen für uns bereitet haben, auch für das zur Verfügung stellen der von uns bestellten Getränke auf Kommission sowie dem Einsatz bei der Nachschubbeschaffung. Auch das Familie Hebig mit einer größeren Truppe zusammen mit uns feierte, zeugt von einer besonderen Verbundenheit mit uns, hier in Boberg. **Ein weiterer Dank geht an unser Tresenteam**, welches uns nun seit mehreren Jahren auf unseren Feiern zur Seite steht. Auch hier können wir nur vom besten Service und größtem Einsatz sprechen.

Die Feiern des Dorfanger Boberg e.V. erfreuen sich immer wieder großer Beliebtheit, jedoch ohne die Unterstützung der Vereinsgruppe der „Heimwerker", die immer bei Organisation, Auf- und Abbau hilft, wäre keines dieser Feste möglich. Der Bürgerverein ist die Karosserie, die „Heimwerker" sind der Motor und unsere Mitglieder sind das Triebmittel, welches den Dorfanger Boberg e.V. am Laufen hält. Damit dies auch weitere viele Jahre anhält, freuen wir uns immer wieder über neue Mitgliederfamilien, egal ob als Triebmittel oder vielleicht auch als künftiger Teil des Motors. Von Boberg, für Boberg!

Andreas Müller

Save the Date

9. September 2023

Heimwerker Oktoberfest

Bobergs größte Party!

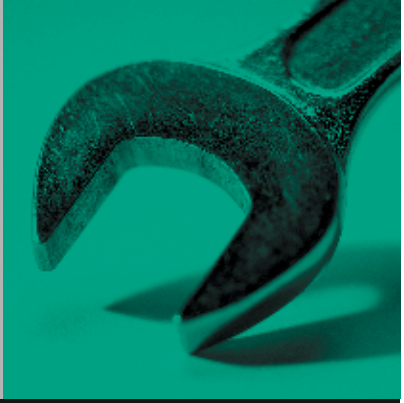
Mädels zieht das Dirndl an – Jungs schlüpft in die Lederhose, denn in diesem Jahr feiern wir zum 19. Mal das große Heimwerker-Oktoberfest im Bürgerhaus!

Als wir im letzten Jahr nach der Zwangspause mit dem Oktoberfest endlich wieder durchstarten konnten, erlebten wir die beste Party aller Zeiten! Auch in diesem Jahr haben wir ordentliche Lust erneut mit euch zu feiern. Am 9. September verwandeln die Heimwerker das Bürgerhaus wieder in ein bayrisches Bierzelt. Auch in diesem Jahr wird DJ Andreas unterstützt von Marvin und Felix. Gemeinsam wollen wir feiern, lachen, Party machen!

Achtung: Die Hamburger Sommerferien sind dieses Jahr sehr spät, dadurch gibt es nur drei offizielle Vorverkaufstage, die Donnerstage **24. und 31.08. sowie den 07.09**, jeweils von 18 bis 20 Uhr im Bürgerhaus. Um möglichst vielen die Chance zu geben dabei zu sein, besteht erstmalig die Möglichkeit **ab dem 1. August** Karten verbindlich vorzubestellen. Schickt dazu eine E-Mail an ***oktoberfest@dorfanger-boberg-ev.de*** unter Angabe von Namen, Anschrift sowie Anzahl der Karten für Vereinsmitglieder (5,– €) / nicht Mitglieder (10,– €). Selbstverständlich nur solange der Vorrat reicht! **Abgeholt werden müssen die Karten am 24. oder spätestens am 31. August.**

Andreas Müller

10 % Rabatt
auf fast alle
Ersatzteile
für die Bewohner
des Dorfangers



AUTODOCK

- Reparatur aller Fabrikate
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Klima-Service/-Reparatur
- TÜV/DEKRA & AU täglich
- Unfall-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Verglasung
- Abschleppdienst
- Ersatzteile und Zubehör
- Neuwagenverkauf/-vermittlung

KFZ-Meisterbetrieb

Osterrade 4 • 21031 HH-Bergedorf
Tel.: 8 88 80 30 und 7 38 60 03
info@autodock.de • www.autodock.de

Wir sind für Sie da:

Montag – Donnerstag	von 8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	von 8.00 – 16.00 Uhr

Für die Pinwand

AKROPOLIS Restaurant wegen Sanierung geschlossen

Ein Plakat vor der Tür hat es schon verkündet: seit dem 1. Juni ist das Akropolis Restaurant in Boberg wegen umfangreicher Sanierungsarbeiten am Gebäude geschlossen, und das für ganze drei Monate!

Was passiert dort nun genau? Aufmerksamen Nachbarinnen und Nachbarn wird es vielleicht aufgefallen sein: seit Monaten tropft es im Edeka Markt von der Decke. Das war in letzter Zeit sogar so schlimm, dass über den Kassenbereich extra eine Plane aufgehängt werden musste. Kein Mensch weiß jedoch genau, woher das Wasser kommt.

Bereits im vergangenen Jahr wurde das Gründach von unserem EKZ Dorfanger Boberg über die gesamte Ebene erneuert. In diesem Zusammenhang erhielt das Akropolis auch eine neugestaltete Dachterrasse. Die Hoffnung war groß, dass durch diese Arbeiten kein Wasser mehr eindringen kann. Leider weit gefehlt. Im Restaurant selbst wurden zum Teil Bodenfliesen im Toiletten- und Küchenbereich entfernt und Messungen vorgenommen, aber Fehlanzeige.

Lange wurde überlegt und geplant und letztendlich ist der Vermieter zum Schluss gekommen, dass im Akropolis wohl der komplette Fußboden hochgenommen werden muss, um die Ursache ausfindig zu machen. Diese Arbeiten haben nun pünktlich Anfang Juni begonnen. Dazu musste sogar der komplette Küchentrakt und auch der Barbereich ausgebaut werden.

Es bleibt zu hoffen, dass die Arbeiten weiter zügig voranschreiten und es bei der Innenraumsanierung im Anschluss keine Verzögerung gibt. Nur dann ist sichergestellt, dass wir unser Akropolis Restaurant zusammen mit Theo und seinem Team Anfang September endlich wieder zurückbekommen.

Wie bereits in den Zeiten des Lockdowns, müssen wir jedoch nicht auf unser griechisches Essen verzichten. Wir können den Lieferservice vom ***Akropolis Grill bei Tasso*** – Theos Vater – nutzen. Der Grill hat Dienstag – Freitag von 15 – 22 Uhr und Samstag sowie Sonntag von 13 – 22 Uhr geöffnet, Montag ist Ruhetag.

Über die Internetseite akropolis-grill.simplywebshop.de nimmt seine Familie gerne Bestellung auf. **Neukunden erhalten nach Registrierung einen Rabatt von 10 % auf Ihre erste Bestellung.** Einfach den Code WELCOME bei der Bestellung eingeben.

Andreas Müller

Rechts: Die Bar ist raus!

Unten: Hier stand einmal die Küche

MB
Maier-Busse
Bestattung & Vorsorge

Es ist ein gutes Gefühl, alles geregelt zu haben.

Rufen Sie uns gerne an 040. 730 18 50

www.Maier-Busse.de

Sie finden uns in:

Oststeinbek | Glinde | Havighorst | Bergedorf

Aktuelles von Budni in Boberg

Im April war es wieder so weit: am Samstag, den 29.04. fand unser erster Patentag in diesem Jahr bei besten Frühlingswetter statt. Dieses Mal waren die jüngsten Mitglieder von der gerade erst gegründeten Mini-Feuerwehr der FF Boberg mit am Start und haben ihren Auftritt super gemeistert.

Vor unserer Tür war wieder der rote Pavillon der Feuerwehr aufgebaut. Hier konnten kleine Besucher ihre Geschicklichkeit bei dem Geduldsspiel *„der heiße Draht“* ausprobieren, während sich ihre Eltern sowie die anderen „großen“ Kunden an Kaffee und einer leckeren Auswahl an Kuchen labten. Das ein oder andere Stück von diesem wurde auch gerne zum 1. Mai-Wochenende mit nach Hause genommen.

Unsere Kunden haben wieder ordentlich gespendet oder ihren Zahlungsbetrag an der Kasse aufgerundet. Dafür sagen wir DANKE SCHÖN, die Jugendfeuerwehr freut sich sehr über die Unterstützung.

Unser nächster Patentag findet am Samstag, den **11. November 2023** statt, wieder gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Boberg. Selbstverständlich gibt es auch dann wieder viele schöne Aktionen.

Aber nun wollen wir erstmal den Sommer und die Ferienzeit genießen. Dazu gibt es bei uns in der Filiale alles für die Reise: Angefangen von Drogerieartikeln in kleinen Reisegrößen bis hin zum Sonnenschutz.

Auch an unsere Kunden die zu Hause bleiben, haben wir gedacht. Es gibt eine Vielfalt an Planschbecken und Sandspielzeug für die Kleinen. Eine Auswahl an Getränken, von Bier und Wein bis hin zu leckeren Säften, steht bei uns in Boberg parat.

Für die schnelle Erfrischung haben wir einen Kühlschrank mit bereits gekühlten Getränken sowie eine Eistruhe.

Der Sommer kann kommen und wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Martina Khodl
Teamleitung Budni Boberg

Ran an den Salat

Seit Jahren betreibt Ingrid Klüver ihren kleinen Gartenbaubetrieb in der Boberger Furt 51, auch bekannt als Boberger Blumentunnel aufgrund des bogenförmigen Zeltbaus. Aufgrund seiner Lage, direkt gegenüber vom Boberger Dünenhaus, ist der markante Bau vielen Nachbarinnen und Nachbarn bekannt. Blumen und Pflanzen sowie Obst und Gemüse der Saison kann man bei ihr täglich frisch bekommen, auch an Sonn- und Feiertagen. Man kauft hier gerne ein, denn neben der tollen Auswahl und guten Qualität ist Ingrid auch immer für einen Schnack gut.

Unterstützt wird Ingrid regelmäßig von ihrem Sohn Thomas und der hatte jetzt die zündende Idee:

Frisch vom Feld auf den Teller, das ist das neue Motto beim Boberger Blumentunnel.

„Wenn jetzt eine Kundin oder ein Kunde zu uns kommt und sagt ich möchte gerne einen Salat, Lauchzwiebeln oder Ähnliches haben, dann sage ich, dass es einen kleinen Moment dauert. Ich flitze los nach hinten und ernte es direkt vom Acker“, erzählt Thomas. Was viele nicht wissen, direkt hinter dem Blumentunnel war eine größere Freifläche und genau diese hat sich Thomas nun zu nutzen gemacht. Er hat diese Fläche so lange bearbeitet bis daraus ein vernünftiger Acker wurde.

Angepflanzt hat er drei verschiedene Zucchiniarten, Rauke, Petersilie glatt und kraus sowie verschiedene Salatsorten, die er kunterbunt gesetzt hat. Dazu kommen noch Zwiebeln, Lauchzwiebeln, etwas Kohlrabi, Rote und Gelbe Beete. Auch Kürbisse wird es noch geben. Über die ganze Saison gibt es immer etwas zu ernten. Die Reihen zwischen den Pflanzen sind weit auseinandergezogen, damit sie gut mit der Hacke bearbeitet werden können, sich die Pflanzen bei Schädlingsbefall nicht gegenseitig anstecken und Pflanzenschutzmittel vermieden werden. Im hinteren Bereich werden Sonnenblumen aufgesetzt. Ein paar von denen

gehen vorne in den Verkauf, mehr als die Hälfte sollen aber dort für Insekten stehen bleiben. *„Gerade im Spätsommer, wenn vieles schon ausgeblüht ist, ist es wichtig, dass die Insekten noch einmal ‚auftanken' können"*, so Thomas.

„Wenn ich nach hinten zum Ernten gehe, dann kann es passieren, dass sich eine Polonaise bildet, die sich durch den Tunnel bis zum Acker hindurch schlängelt. Wenn nämlich mehrere Kunden mitbekommen, was ich vorhabe, wird sich gern schon mal eingereiht. Dann hüpfe ich wie ein kleiner Hase durch die Gegend und schnipple die Ware ab, die die Kunden haben möchten. Das ist schon ein tolles Erlebnis, so etwas bekommt man nicht überall geboten", sagt Thomas und unterstreicht dabei, dass es frischer nicht geht.

Thomas und auch seine Mutter Ingrid freuen sich sehr über ihr neues, zusätzliches Angebot und hoffen, dass es gut angenommen wird. Das Thema Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung rückt immer mehr in den Fokus, gerade in diesem Zusammenhang ist es schön zu sehen, dass frisch geerntet wird und das **‚bei uns vor der Tür'**.

Wer Lust auf frischen Salat aus Boberg hat, besucht den Boberger Blumentunnel in der Boberger Furt 51. Montag bis Freitag zwischen 14:00 Uhr und 18:30 Uhr, sonnabends, sonntags und feiertags zwischen 10:00 Uhr und 16:00 Uhr. Und wer weiß, vielleicht reihen Sie sich ja auch in eine Polonaise ein.

Andreas Müller

Medizinische Fußpflege
auch für Diabetiker
Nur Hausbesuche
Kimberly Nowak
Tel. 0176 80 82 68 31

Annikas Backstübchen – jeden Tag für euch da

Seit Oktober letzten Jahres bekommt man in Havighorst frische Brötchen, und das jeden Tag. Verkauft werden sie aus einem kleinen Verkaufswagen heraus von Annika Winter, einer jungen Frau, die sich ihren Traum erfüllt hat.

Wir haben Annika getroffen und sie hat uns ihre Geschichte erzählt. *„Ich habe eine Ausbildung als Einzelhandelskauffrau bei einer Bäckerei gemacht und später dann in einem Discounter in Altona gearbeitet. Als wir dann vor vier Jahren nach Havighorst gezogen sind, ich war noch in Elternzeit, bin ich mit meinem Mann hier durch das Dorf gefahren und habe zu ihm aus Spaß gesagt: ‚hier so ein kleines Café, hier ist sonst nichts, das wäre noch mal so ein richtiger Traum von mir.' Danach haben wir noch zwei Jahre hin und her gescherzt"*, erinnert sich Annika.

Als ihre Elternzeit zu Ende ging, musste sie eine Entscheidung treffen, denn zurück zum Discounter wollte sie ungern. *„Wir haben beim Gemüsehof Wulf dann einfach einmal angefragt und innerhalb einer Woche stand fest, wir stehen hier vor der Tür"*, erzählt sie uns weiter. *„Dann brauchten wir noch einen Wagen und gleich der erste den wir uns angesehen haben, sollte es sein. Ich habe mich sofort in ihn verliebt."* Bereits einen Monat später, am 1. Oktober 2022, sollte es dann losgehen. **Seitdem steht Annika jeden Tag dort, auch an Sonn- und Feiertagen! Kein Urlaub, keine freien Tage, lediglich an einem einzigen Tag musste sie bisher geschlossen haben, da sie krank war.**

„Ich stehe sehr gerne hier, auch wenn es manchmal etwas deprimierend ist, wenn so gar nichts los ist. Aufgeben ist für mich aber noch keine Option, da ich denke, dass es bestimmt ein Jahr dauert, bis man sich hier vor Ort etabliert hat", so Annika.

In Annikas Backstübchen bekommt man eine große Auswahl an Brötchen sowie süßes Gebäck. Auch Brote, anfangs nur zweimal die Woche, bekommt man jetzt täglich. Beliefert wird sie täglich frisch von ‚Dat Backhus'. Für eine kleine Pause zwischendurch bekommt man bei ihr lecker belegte Brötchen und heißen Kaffee. Aber auch diverse kalte Getränke hat sie vorrätig. Tageszeitungen runden ihr Angebot ab. *„Bei mir kann man auch alles mit Karte bezahlen"*, betont Annika, *„das halte ich heutzutage für sehr wichtig."*

Annika hat schon einige Stammkunden, die gerne bei ihr einen Kaffee trinken, denn wer zehn davon getrunken hat, bekommt einen weiteren kostenlos, dafür gibt es eine Stempelkarte.

Neben den Backwaren hat sie ihr Sortiment jetzt mit Produkten des täglichen Bedarfs ergänzt. Salz, Mehl, Zucker aber auch Toilettenpapier und Zahnpasta stehen als Notfallreserve bei ihr im Regal. Damit schafft sie einen ganz besonderen Service für ihre Kunden, auch an Sonn- und Feiertagen. Auch bei kleinen Feierlichkeiten, kann man Annika gerne ansprechen: Belegte Brote, Schnittchenteller, Kuchen und Torten bekommt man auf Bestellung.

„Ich bin im Großen und Ganzen recht zufrieden, würde mir aber wünschen, dass es noch ein bisschen mehr wird, um langfristig hier den Standort zu erhalten“, erzählt sie uns zum Abschluss und ergänzt, dass sie überlegt in den Sommerferien tatsächlich mal eine Woche Urlaub zu machen, um mehr für ihre beiden kleinen Söhne da zu sein. Es sei dieser fleißigen Frau gegönnt, die für ihre Kunden immer ein Lächeln übrig hat.

Andreas Müller

Annikas Backstübchen findet ihr in Havighorst, in der Dorfstraße 28, direkt vor dem Gemüsehof Wulf. Geöffnet hat sie täglich von **6:00 Uhr morgens bis 12:00 Uhr mittags** (sollte ausverkauft sein, kann es vorkommen das auch schon etwas früher geschlossen wird). Bestellung für den darauffolgenden Tag nimmt sie unter der Tel.-Nr. ***0151 7449 0033*** gern entgegen, diese müssen an einem Werktag und bis **spätestens 14:00 Uhr** aufgegeben werden.

Für die Leserinnen und Leser der Dorfzeitung Boberg, die Annika und ihren kleinen Bäckerwagen einmal kennenlernen möchten, gibt sie einen Kaffee aus. Einfach unten den Coupon abschneiden und einen gratis Kaffee abholen.

Annikas Backstübchen

Gutschein

für 1 gratis Kaffee

Gültig bis 31. August 2023

Gartenbau Ingrid Klüver

Blumen, Planzen, Obst & Gemüse

Fragen Sie nach unserem Lieferservice!

Jetzt neu:
Salat frisch geerntet, während Sie dabei sind!

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 14:00 – 18:30 Uhr
Sonnabend, Sonntag & Feiertage 10:00 – 16:00 Uhr

Boberger Furt 51 • 21033 Hamburg
✆ 0175 – 81 81 683

Bioladen Hofcafé Festscheune

Öffnungszeiten: Mittwoch - Samstag 8 - 18 Uhr • Sonntag 13 - 18 Uhr

Billwerder Billdeich 480, 21033 Hamburg
Tel. 040 / 739 28 199

www.hof-neun-linden.de
mail@hof-neun-linden.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook.

Politischer Stammtisch Boberg

Seit unserem letzten politischen Stammtisch Boberg, am 2. Februar, ist einiges an Zeit vergangen. Die letzten drei Monate boten sich aufgrund ungünstig liegender Feiertage nicht an und so kommt es, dass der nächste politische Stammtisch erst im Juli stattfinden wird. **Dazu möchten wir heute herzlich einladen.**

In den letzten Jahren hat sich viel getan und das nicht unbedingt zum Positiven. Sehr stark betroffen waren auch unsere Senioren und auch in den letzten Monaten gab es Veränderungen, die ihnen das Leben nicht unbedingt erleichtern. Hier wollen wir ansetzen.

- Über den Wumms von Boberg haben wir im vergangenen Heft berichtet. Unser Geldautomat wurde gesprengt und Ersatz ist nicht in Sicht! Senioren, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, stehen dabei vor einer besonderen Herausforderung.
- Unser BüNaBe Matthias Düker ist dieses Jahr in den wohlverdienten Ruhestand gegangen und ein Ersatz ist nicht in Sicht! Oft stand unser bürgernaher Beamter den Senioren mit Rat und Tat zur Seite. Auch Informationsveranstaltungen, zum Beispiel zu dem Thema „Enkeltrick“ wurden bei uns in Boberg durchgeführt. Wer ist nun für uns da?
- Schon häufig auf dem politischen Stammtisch angesprochen, ist die ärztliche Versorgung. Passend hierzu titelte die Bergedorfer Zeitung am 2. Juni: „Ärztemangel in Bergedorf verschärft sich“. Im Text heißt es weiter dazu: „Tatsächlich wird Bergedorf zu den Regionen Hamburgs, die in der statistisch eigentlich überversorgten Hansestadt mittlerweile als unterversorgt gelten. Jahrelange Abwanderung von Hausärzten und verschiedenen Fachmedizinern bei gleichzeitig deutlich gestiegener Einwohnerzahl sind der Grund.“ Da wir wissen, dass Bergedorf noch weiterwachsen soll, gilt zu klären, wie unsere älteren Menschen künftig ärztlich versorgt werden sollen.
- Wir haben das Naturschutzgebiet ‚Boberger Niederung‘ quasi vor der Haustür, aber wie kommen unsere Senioren dort hin? Der Weg über Schulredder und Boberger Furt ist steil und beschwerlich. Mit Rollator quasi undenkbar. Auf unserem politischen Stammtisch im November vergangenen Jahres brachte Jörg Froh (CDU) die Idee ein, die Buslinie 530 (auch Deichflitzer genannt) von der Haltestelle Mittlerer Landweg nach Boberg und gegebenenfalls nach Mümmelmannsberg zu verlängern. Eine Haltestelle sollte dabei direkt beim Boberger Dünenhaus liegen. Leider ist dies im Februar erst einmal abgeschmettert worden. Das möchten wir aber nicht auf uns sitzen lassen. Seit dem 18. Juni läuft eine Unterschriftenaktion, um diese Busverbindung, die für alle ideal wäre, doch noch zu realisieren.

Diese und noch weitere Themen möchten wir gemeinsam mit Nachbarinnen und Nachbarn sowie Politikerinnen und Politikern diskutieren.

POLITISCHER STAMMTISCH BOBERG

SENIOREN IN BOBERG

WER IST **FÜR UNS** DA?

Donnerstag, den 6. Juli um 18:00 Uhr
im Foyer der AWO-Servicewohnanlage, Boberger Anger 119

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Sie haben auch noch ein Thema?
Dann schicken Sie bitte eine E-Mail an
dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Andreas Müller

Fußpflege zu Hause

Heute möchten wir gerne Kimberly Nowak vorstellen. Kimberly ist 30 Jahre alt und bietet medizinische Fußpflege – auch für Diabetiker – sowie Handpflege an.

„Schon mit 22 Jahren habe ich mich entschieden, den Beruf der medizinischen Fußpflege zu erlernen“, erzählt sie uns. *„Den Anstoß dazu bekam ich durch meine Mutter, welche bereits seit über 20 Jahren diesen Beruf ausübt. Wie sagt man so schön: der Apfel fällt nicht weit vom Stamm!“* Von Anfang an entschloss sie sich ihre Tätigkeit ausschließlich mobil anzubieten, um Menschen, den es aus gesundheitlichen sowie altersbedingten Gründen nicht möglich ist das Haus zu verlassen, eine Lösung anzubieten. Seitdem ist sie im Raum Hamburg und Schleswig-Holstein unterwegs.

„Das positive Feedback und die Dankbarkeit meiner Kundinnen und Kunden zeigt mir jeden Tag, dass ich mich für den richtigen Beruf entschieden habe.“

Für viele ihrer Kundinnen und Kunden ist sie unverzichtbar geworden. Neben dem fachgerechten Schneiden der Nägel und dem Reinigen der Nagelfalzen, trägt sie auch Nagelverdickungen ab, glättet und begradigt Nagelplatten. Dabei ist die Entfernung von Hautverdickungen, also Hornhaut, sowie die Entfernung von Hühneraugen ein selbstgänger. Zum Abschluss gibt’s bei ihr eine entspannte Fußmassage sowie Tipps zur Pflege der Füße.

Sie würden sich auch für medizinische Fußpflege bei sich Zuhause interessieren?
Kein Problem vereinbaren Sie einen Termin mit Kimberly Nowak unter der Telefonnummer 0176 8082 6831.

Andreas Müller

Mit dem Haspa ZahnSchutz Plus jetzt 3-fach sparen: bei Zahnersatz, Zahnbehandlungen und Vorsorge.

Gleich abschließen:
haspa.de/zahnschutzplus

Nur bis 21.7.2023:
Sofort versichert –
ohne Wartezeiten!

Haspa Filiale Lohbrügge
Lohbrügger Landstraße 133
21031 Hamburg

Meine Bank heißt Haspa.

Haspa
Hamburger Sparkasse

Tennistraining für Einsteiger und Fortgeschrittene
Für Jugendliche und Erwachsene:
€ 19,90 pro Monat,
einmal Training die Woche.
Bei den Erwachsenen wird im Winter zusätzlich eine Hallengebühr fällig.
Informationen und Anmeldungen bei Michael Ruppel
Tel: 0163 902 57 79
Bei uns macht Tennis Spaß!
Wir sind ein familiärer Tennisverein mit 5 Geodur-Sandplätzen, davon 4 mit Flutlicht und einem Hallenplatz mit Schwingboden.
Das Gute liegt so nah!
TV ROT WEISS HAVIGHORST e.V.
Am Ohlendiek 33 | 22113 Oststeinbek
040 – 738 43 91 | post@tvhavighorst.de
www.tvhavighorst.com
TV
Rot Weiss
Havighorst

Wenn der Enkel mit der Oma unterwegs ist oder: eine Ausbildung bei Medicare

Zurzeit absolviert Jeremy Dornia eine Ausbildung zur Pflegefachkraft bei Medicare, dem Unternehmen, welches von seiner Großmutter Brigitte Dornia einst gegründet wurde.

Vor der jetzigen Ausbildung hatte er schon eine zum sozialpädagogischen Assistenten im Kindergarten angefangen. Schnell merkte er jedoch, dass diese nicht seinen Vorstellungen entsprach. Mit 21 Jahren stand er nun da und wusste nicht genau, was er tun sollte, bis ihm die Idee kam, eine Ausbildung im Familienunternehmen Medicare zu starten, er könne ja während der Probezeit feststellen, ob ihm das besser liegt und so bewarb er sich. *„Ich dachte bei mir: eine andere Perspektive habe ich gerade nicht, nein sagen kann ich auch schlecht, also probiere ich es“*, erzählt uns Jeremy. *„Das erste halbe Jahr der Ausbildung hat mir so gut gefallen das ich mir schnell sicher war, auf jeden Fall weiterzumachen.“*

Auch jetzt, im zweiten Ausbildungsjahr, bringt es ihm immer noch viel Spaß. *„Man bekommt durch die Arbeit sehr viel Positives zurück, ich gehe immer mit einem guten Gefühl nach Hause“*, so der Junior der Familie Dornia und seine Oma ergänzt: *„Wie viel Spaß es bringen kann, diesen Job zu machen, wie viel es einen geben kann, diesen Job zu machen, das Vergessen viele. Die sehen nur die negativen Seiten wie Arbeiten am Wochenende oder langes Arbeiten. Bei uns gibt es jedoch einen sehr geregelten Dienst: man hat jedes zweite Wochenende komplett frei, auch freie Tage in der Woche, sodass man auf vier freie Tage innerhalb von zwei Wochen kommt. Selbstverständlich gibt es auch 30 Urlaubstage. Zwar ist die Tätigkeit manchmal auch schwer und man muss sich durchbeißen. Sicher muss man auch mal an einem nicht eingeplanten Tag arbeiten, da jemand ausgefallen ist, aber wir haben Spaß“*,

sagt Brigitte und blickt dabei ihren Enkel an, der dies sofort bejaht: *„Wer kann schon sagen, ich arbeite mit Oma zusammen! Gerade jetzt, am Anfang meiner pflegerischen Laufbahn kann ich von ihr unheimlich viel lernen und es gibt viele Tipps und Tricks. Das ist richtig schön und gefällt mir sehr gut.“* Dass er dabei auch im Schichtdienst arbeitet, findet er nicht so schlimm. Dann geht es eben morgens zum Sport und anschließend zur Arbeit.

Da es auch im Pflegebereich einen Fachkräftemangel gibt, wurde Brigitte Dornia, die sich ‚eigentlich‘ im Ruhestand befindet, wieder aktiviert. Sie arbeitet nicht nur mit ihrem Enkel zusammen, als Senior des Unternehmens bekommt sie immer mal wieder eine ‚Azubine‘ an die Hand, denn wer bei Medicare eine Ausbildung macht, der wird nicht allein gelassen. Für sie ist es wichtig, ihre jahrelangen Erfahrungen an die jungen Menschen weiterzugeben. Mit ihrem Enkel unterwegs zu sein, ist für sie aber immer etwas Besonderes. Aber nicht nur Auszubildende, auch die zu pflegenden profitieren von diesen Zweierteams, denn es ist einfacher jemanden aus dem Bett oder dem Rollstuhl zu helfen, wenn man zu zweit ist. ...

... Die Auszubildenden lernen bei dieser Gelegenheit auch gleich besondere Techniken, die sie später auch allein anwenden können. *„Abgerechnet wird selbstverständlich nur eine Person“* bestätigt Brigitte Dornia.

Auf die Frage, wie er seine Tätigkeit umschreiben kann sagt uns Jeremy: *„Wir unterstützen Patientinnen und Patienten jeder Altersgruppe. Im ambulanten Bereich helfen wir speziell Seniorinnen und Senioren ihren Alltag zu bewältigen, den sie aufgrund eventueller körperlicher Einschränkungen nicht mehr eigenständig bewerkstelligen können. Wir stellen auch Medikamente und unterstützen bei der Körperpflege in jedem Bereich. Auch sehr individuell, denn es gibt ja Patienten, die einen höheren Pflegebedarf haben als andere. Wir schauen immer, wie wir fordern aber auch fördern können, damit die zu pflegende Person auch vieles selbst machen kann“* und er fügt hinzu: *„Ich denke, nach der Ausbildung fängt das eigentliche Lernen erst richtig an. Man muss seine Zeiten selbst einteilen und auch einen Rundumblick entwickeln, um für seine Patientinnen und Patienten ein besseres Umfeld zu schaffen, um sie somit in ihrer Lebenslage besser zu unterstützen.“*

Brigitte Dornia beschreibt weiter: *„Wesentlich ist es, im Laufe der Jahre einen Blick für die Menschen zu entwickeln, um zu sehen, was wirklich wichtig für sie ist. Für viele müssen wir ‚mit‘ aufpassen. Manche von ihnen trinken, gerade jetzt im Sommer, zu wenig und werden dadurch ‚tüddelich‘. Für uns ist es wichtig darauf zu achten, jedoch auch schwierig bei der wenigen Zeit, die man für jede einzelne oder jeden einzelnen zur Verfügung hat. Es ist ein sehr verantwortungsvoller Beruf, das ist aber auch das, was besonders viel Spaß macht.“* Jeremy betont dabei noch einmal, dass man durch die Herausforderung, die man manchmal hat, auch über sich selbst hinauswächst. Bereits in der Ausbildung bekommt man viel Verantwortung übertragen, man wird Teil des Lebens einer anderen Person. Dadurch erfährt man eine persönliche Weiterentwicklung.

Die Ausbildung findet nicht ausschließlich in der ambulanten Pflege statt, immer wieder werden Bereiche gewechselt. So ist man zum Beispiel 400 Stunden in einem Altersheim, 400 Stunden im Krankenhaus, 200 Stunden in der Psychiatrie und 200 Stunden in der Pädiatrie. Nach zwei Jahren kann dann entschieden werden, für welchen Bereich man sich später spezialisieren möchte.

Brigitte Dornia schließt unser Gespräch mit den Worten: *„Im Nachhinein hätte ich keinen anderen Beruf haben wollen. Ich hatte ein sehr bewegtes Leben und auch verschiedene Berufe, jedoch in der Pflege zu arbeiten ist sehr befriedigend. Die Kommunikation mit den Menschen tut gut. Selbst wenn andere nicht weiterwissen, können wir mitunter noch etwas tun, denn durch unseren Job haben wir es gelernt, uns in andere Personen hineinzuversetzen. Wenn du dann die Dankbarkeit spürst, ist es unbeschreiblich, es ist etwas Besonderes. Es gibt kaum einen Job, der so etwas bieten kann.“*

Andreas Müller

Wer Interesse an einer Ausbildung zur Pflegefachkraft (m/w/d) hat, findet unter dem folgenden Link ausführlichere Informationen:
https://www.medicare-hamburg.de/stellenangebote/ausbildung-zur-pflegefachkraft/

Alte Deichkate
KAFFEESTUBE
DAS KLEINE RESTAURANT

Unser
Sommergarten
ist für Sie geöffnet

Regionale & saisonale
Landhausküche
Hausgebackene Waffeln und Torten

Gemütliche
Feste feiern
(bis 60 Gäste)

Unsere Öffnungszeiten
Freitag ab 14:00 Uhr
Samstag & Sonntag ab 12:00 Uhr

Billwerder Billdeich 256
Telefon 040 – 7367 7050

altedeichkate.de

In der Natur von Billwerder

E-Auto zu Hause betanken – was muß ich berücksichtigen? Wärmepumpen – was schafft die Photovoltaik-Anlage?

Hallo,
mein Name ist Thorsten Peters. Ich bin gebürtiger Boberger und wohne im Schulredder in dritter Generation. Ich bin Projektleiter für Photovoltaik-Anlagen und berate sowohl Privathaushalte wie auch Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe.

In dieser Ausgabe führt die Dorfzeitung Boberg die Serie über die Stromgewinnung durch Sonnenkraft fort. Heute widmen wir uns dem Thema: E-Auto mit Photovoltaik betanken und Heizen mit einer Wärmepumpe über den Strom vom Dach ermöglichen.

Viel Spaß beim Lesen
Euer Thorsten Peters

Endlich scheint die Sonne wieder und die Stromernte läuft auf Hochtouren. Der Winter war für viele Photovoltaik-Besitzer angenehm hell und blieb für uns alle zum Glück ohne größere Stromausfälle oder Gasknappheiten. Wir sind sehr gut durch diese „karge" Jahreszeit gekommen.

Das Aus- und Umbauprogramm des Bundes in Bezug auf die Energiewende sieht vor:
Alles soll elektrisch werden. Unsere Mobilität durch immer mehr E-Autos, unsere Heizung durch Wärmepumpen. Und natürlich ziehen immer mehr elektrische Geräte bei uns ein und erleichtern uns den Alltag.

Ein durchschnittlicher 2-Personenhaushalt kam bislang mit einem Jahresverbrauch von 2.500-3.500 kWh Strom aus. Das E-Auto, so sagt man als Faustregel, benötigt pro 10.000 km Jahresfahrleistung 2.000 kWh Strom. **Also durchaus um die 4.000 kWh mehr pro Auto im Jahr.** Dieser Strombedarf könnte vom eigenen Dach kommen. Aber Achtung: Um nicht den „teuren" Strom aus dem Netz kaufen zu müssen, sollten zwei Bedingungen erfüllt sein:

1.) Der Strom vom Dach muß über sein. Erst wird immer der Hausstrombedarf gedeckt, dann der Speicher gefüllt und danach wird das Auto betankt. Das ist nicht immer möglich. Die Menge reicht gerade im Winter dafür nicht aus.
2.) Das Auto muß zum Tanken da sein. Leider ist es oft so, dass das Auto in der besten Erntezeit des Tages gar nicht zu Hause zum Laden ist, sondern mit dem Fahrer oder der Fahrerin unterwegs.

Man kann also sagen: Die Menge Strom, die ein E-Auto im Jahr tankt, kommt hauptsächlich im Sommer und am Wochenende gratis vom Dach. Ob auch unter der Woche oder im Herbst, Frühling und Winter mit PV-Strom geladen werden kann, ist stark abhängig von der individuellen Nutzung und dem Wetter.

Ein E-Auto braucht kein Benzin mehr und die Betankung mit Strom ist günstiger. Das gilt auch ohne Photovoltaik. Toll wird es, wenn ein Teil der Tankkosten oder sogar ein Großteil umsonst vom eigenen Dach kommt. Schön wäre es, wenn die E-Autos in der Anschaffung deutlich günstiger werden und die Batterietechnik sich weiterentwickelt. Beides zeichnet sich ab.

In so ein E-Auto passen bis zu 80.000 Watt. Zum Vergleich: Ein durchschnittlicher Speicher für den Hausstrom liegt bei 5.000 Watt (4 Personen Haushalt). Ein Beladen über den Speicher einer Photovoltaikanlage macht also nur wenig Sinn. Viel sinnvoller ist es, eine „intelligente" Wallbox in die PV-Anlage zu integrieren. Wieso intelligent? Damit meint man, die Wallbox ist internetfähig und kann somit

Moderne Wallboxen sind alle internetfähig

Auch Carportwände sind geeignet

Eine elegante Säule erstzt die Garagenwand

Daten und Einstellungen mit einer Steuerungstechnik austauschen.

Kann ich selber eigentlich einfach eine Wallbox (Ladestation für das E-Auto) installieren und in Betrieb nehmen? Jede Wallbox muß dem Netzbetreiber gemeldet werden. Die Installation und Absicherung sowie die Inbetriebnahme sollte von einem zertifizierten Elektroinstallationsbetrieb vorgenommen werden. Der kann auch gleich die ersten Einstellungen und sinnvollen Ladevorgaben vornehmen.

Kann mein Auto mit so einem großen Speicher nicht auch mein Hausstrom über Nacht liefern? So spart man womöglich den teuren Speicher. Leider nein. Bidirektionales Laden und Entladen ist in Deutschland nicht erlaubt. Technisch können das schon einige Modelle und für die Steuerungssoftware der meisten PV-Anlagen und Wallboxen wäre es auch kein Problem.

Hier müssen wir abwarten, was der Gesetzgeber zukünftig erlaubt, wie die technische Weiterentwicklung voranschreitet und welche Strompreise außerhalb von Zuhause zum Beladen von E-Autos aufgerufen werden. Gerade in der Speicher- und Akkutechnik tut sich gerade eine Menge. Bis zur Serienreife allerdings ist es oft ein langer Weg.

Mein Wunsch wären E-Autos, die einen Hauptspeicher und einen Teilspeicher haben, den man einfach herausnehmen und Zuhause an die PV-Anlage hängen kann, solange man mit dem Hauptspeicher durch die Gegend fährt. Weil zwei E-Autos anschaffen, bloß damit immer Eines Zuhause laden kann, während man mit dem Anderen herumfährt, kann es ja auch nicht sein.

Beim Heizungsumstellen wird uns zu Wärmepumpen geraten, die mit Strom betrieben werden und auch das Warmwasser übers Jahr zur Verfügung stellen. Da gibt es viele Varianten und Techniken. Umgebungsluft und Erdwärme sind die bekanntesten Energielieferanten. Es gibt auch hier eine Faustregel zur Ermittlung eines ungefähren Jahresstromverbrauches für eine Wärmepumpe. Nehmen Sie Ihren aktuellen Jahresgasverbrauch in kWh und teilen Sie den Wert durch 5. Oft ergibt sich ein Wärmepumpenstrombedarf von 3.000 bis 6.000 kWh im Jahr. ...

Viele Familien freuen sich über den eigenen Strom vom Dach

Bei Reihenhäusern kommt man mit wenig Platz aus

... Wieviel davon kann von einer Photovoltaik-Anlage kompensiert werden?
Die Antwort wird viele Menschen traurig stimmen: Relativ wenig. Leider verbraucht die Wärmepumpe den Löwenanteil an zusätzlichem Strombedarf in der Saure-Gurken-Zeit einer Photovoltaik-Anklage: Im Winter. Warmwasseraufbereitung im Sommer und in den Übergangsmonaten im Frühjahr und Herbst ist für eine PV-Anlage kein Problem. Aber die 4-5 Heizmonate im Winter, da steht sowieso schon wenig Strom vom Dach zur Verfügung und der Bedarf einer Wärmepumpe ist riesig. Die gute Botschaft aber lautet: 100% des Stroms im Winter, der vom eigenen Dach kommt, bleibt im Haus und wird verarbeitet! Heureka! Es gilt in der Winterzeit ein gut überlegtes Strommanagement zu betreiben. An Tagen mit mehr Sonne wird der Wasserspeicher der Wärmepumpe als zusätzlicher Energiespeicher genutzt, in dem die Wasservorratstemperatur hochgesetzt wird und die Wärmepumpe somit weniger Vorlauf hat, um die Zieltemperatur zu erarbeiten.

Leider hilft uns auch hier kein großer Batterie-Speicher weiter. Denn wann soll der gefüllt werden und auf wessen Kosten? Als erstes nehme ich den Strom vom Dach, um den Hausbedarf meiner Elektrogeräte zu decken. Priorität zwei ist dann der Batteriespeicher, um über die Nacht zu kommen. Eigentlich. Denn jetzt meldet sich die Wärmepumpe als Riesenverbraucher und konkurriert mit dem Speicher.

Da ich im Winter sowieso Strom zukaufen muß, stellt sich die Frage: Um den Speicher zu füllen oder die Wärmepumpe zu versorgen? Mit dem E-Auto vor der Tür spitzt sich die Versorgungssituation noch zu. So groß kann die PV-Anlage gar nicht sein, um alle Großverbraucher im Winter satt mit Strom versorgen zu können. Leider gibt es auch hier im Moment kaum sinnvolle Alternativen oder Unterstützung durch andere Energielieferanten wie Windräder im Garten oder in Kleinformat auf dem Dach.

Ich denke, sich vorzustellen, dass eine Energiewende im Privaten mit der Umstellung auf Strom für Mobilität, Heizung und Warmwasser zusätzlich zum Hausstrom ohne Zukauf zu bewältigen ist, bleibt eine Illusion. Aber einen möglichst großen Anteil vom Zukauf gratis vom eigenen Dach oder aus dem Garten ernten zu können – das ist doch ein schönes Ziel.

Sonnige Grüße
und genießen Sie den Sommer
Thorsten Peters
Sie erreichen mich unter 0172 4034084.

Hamburgs Pflegetüte direkt aus Boberg!

Wussten Sie, dass Pflegebedürftige Anspruch auf die Versorgung mit Pflegehilfsmitteln im Wert von 40,00 EUR monatlich haben?

Dazu gehören zum Beispiel Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel, Mundschutzmasken, Bettschutzeinlagen und Schutzschürzen. Das Ganze ist für Sie kostenlos und unverbindlich, vorausgesetzt eines vorliegenden Pflegegrades.

Medicare liefert direkt nach Hause, für Kunden und andere pflegebedürftigen Mitmenschen. Also, wenn auch Sie einen Pflegegrad haben oder jemanden pflegen, rufen Sie einfach bei uns an oder schauen Sie bei uns vorbei. Wir stellen Ihnen Ihre Pflegehilfsmittel nach Ihren Wünschen zusammen und beliefert Sie monatlich mit Hamburgs Pflegetüte.

MBD Medicare
Brigitte Dornia GmbH & Co. KG

Heidhorst 4
21031 Hamburg

Tel.: +49 40 380 863 39 – 0
Fax: +49 40 380 863 39 – 99

www.medicare-hamburg.de

Neue Motive für den Dorfanger

Im Jahr 2020 wurde die Idee von der Firma *willy.tel* geboren, ihre neuen Schaltkästen im Dorfanger Boberg mit Motiven zu verschönern. Nach einem Aufruf bei uns in der Dorfzeitung, wurden von den Nachbarn Motivvorschläge eingeschickt. 2021 entstanden dann die ersten Gemälde und die können sich wirklich sehen lassen.

„Die SPRÜHEREI – Graffiti Manufaktur“ aus Reinbek wurde von willy.tel damit beauftragt die ersten drei Motive umzusetzen. Wir bekamen die „Boberger Dünen mit Segelflugzeug“, „die Elbphilharmonie“ und die „Köhlbrandbrücke“ nach Boberg. 2022 bekamen wir dann „Planten un Blomen mit dem Fernsehturm im Hintergrund“ sowie ein Fahrrad, welches über zwei Kästen verteilt war.

Auch dieses Jahr ging es bereits weiter: schon jetzt sind drei Kästen fertig geworden, die wir gerne hier in der Dorfzeitung einmal veröffentlichen möchten:

Bockhorster Höhe 210

Bockhorster Höhe 88

Boberger Höhe Ecke Boberger Anger

Das war für 2023 aber noch nicht alles, denn wie wir von der Marketingabteilung der Firma willy.tel mitgeteilt bekamen, sollen noch zwei weitere Kästen in diesem Jahr dazukommen.

Auch in den kommenden Jahren soll es weitergehen und so freuen wir uns schon jetzt auf viele schöne *„Hingucker“* im Dorfanger Boberg.

Andreas Müller

Deichflitzer: Unterschriftensammlung gestartet!

In der letzten Dorfzeitung hatten wir über unsenen Wunsch berichtet, die Buslinie 530, auch „Deichflitzer“ genannt, von der jetzigen Endhaltestelle Mittlerer Landweg über Boberg, bis Mümmelmannsberg zu verlängern. Inklusive neue Haltestellen für das Boberger Dünenhaus und die Kita/Schule Weidemoor. Dies wurde jedoch vom Fachausschuss für Verkehr und Inneres abgeschmettert und wir planten eine Unterschriftenaktion.

Die Unterschriftenaktion ist nun am 18. Juni erfolgreich gestartet.

Im Boberger Dünenhaus sind beim „langen Tag der StadtNatur“ und im Dorfanger Boberg beim Boberger Frühschoppen und dem Carport-Flohmarkt schon so einige Unterschriften zusammengekommen.

Unterstützen auch Sie uns, damit diese neue Bus-Querverbindung möglichst schnell zu uns kommt. Bobergerinnen und Boberger hätten einen idealen Anschluss an die S-Bahn Haltestelle Mittlerer Landweg. Dies würde Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Innenstadt erheblich erleichtern.

Unterschriftenlisten liegen im Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50 sowie im Büro des Dorfanger Boberg e.V. aus (nur zu den Bürozeiten, donnerstags 18 – 20 Uhr). Weitere Orte werden zur Zeit noch gesucht und Zeitnah auf https://dorfanger-boberg-ev.de bekannt gegeben.

Wir möchten unbedingt den Deichflitzer!

Andreas Müller

BALLIN AN BORD
in Kitas, Schulen und am Meer

An Bord
- Krippe
- Elementar
- Kita-Brückenjahr in eigener Vorschulgruppe
- Eltern-Kind-Zentrum

Bei uns bekommt Ihr Kind
- frische Mahlzeiten
- Alltagsintegrierte, intensivierte Sprachbildung
- ein weitläufiges Außengelände
- ein großes Netz zum Spielen im Haus
- **Freude am Entdecken!**

Ballin Kita mit Eltern-Kind-Zentrum Bockhorster Weg
Bockhorster Weg 3
21031 Hamburg
Tel.: 040 4109 1726
Mail: Kita-Bockhorster-Weg@Ballin.Hamburg
Öffnungszeiten: 6.30 Uhr - 18.00 Uhr

fit & gesund mit Tjark Verlaat

Tipps & Rezepte für jede Jahreszeit

Ende 2022 haben wir mit der Dorfzeitung Boberg den Heilpraktiker Tjark Verlaat besucht und seine Naturheilpraxis vorgestellt. Zu seinen Themenschwerpunkten gehören u.a. die Ernährungs- und Ordnungstherapie. Für unsere Leserinnen und Leser gibt es von ihm fortan praktische Tipps und passende Rezepte für jede Jahreszeit.

Der Sommer steht vor der Tür

Die Sonne scheint vom Himmel und die Tage werden länger und länger. Eine perfekte Vorlage um sich wieder mehr und ausdauernder an der frischen Luft zu bewegen. Sei es auf zwei Beinen oder zwei Rädern...

Um unsere Muskeln und Bänder nach der langen Winterzeit mit all den notwendigen und hilfreichen Mineralien zu versorgen, die sie jetzt benötigen, hier eine kleine Übersicht entsprechender Lebensmittel.

Lebensmittel mit hohem Magnesium-Gehalt

Amaranth	Sonnenblumenkerne
Mandeln	Sesam
Spinat	Kartoffeln
Beerenobst	Bananen
Vollkornreis	Hirse
Basilikum & Koriander	Kürbiskerne
Kakao	Weizenkleie

Lebensmittel mit hohem Silizea-Gehalt

Braunhirse	Quinoa

Lebensmittel mit hohem Vitamin C-Gehalt

Kohlgemüse	Spinat
Brokkoli	Paprika
frischer Thymian	frische Petersilie
schwarze Johannisbeere	Zitrusfrüchte

Grundsätzlich ist zu empfehlen, auf die Frische und die aktuelle Saison bei der Auswahl unserer Lebensmittel zu achten.

Obst der Saison

Blaubeeren	Johannisbeeren
Kirschen	Rhabarber
Stachelbeeren	Erdbeeren

Gemüse der Saison

Brokkoli	Champignons
Eisbergsalat	Fenchel
Frühlingszwiebeln	Gurken
Kohlrabi	Kopfsalat
Lollo Rosso / Bianco	Mangold
Rucola	Spargel

Auch können Schüßler Salze ergänzend sehr hilfreich sein. Ein Beispiel wäre hier die Nr. 11 Silizea. **Bei Interesse sprechen Sie mich gerne darauf an!**

Und bitte denken Sie nach der Bewegung auch an ausreichend Erholung und genügend zu Trinken!

Gerade bei sommerlichen Temperaturen und Bewegung kann unser Flüssigkeitsbedarf deutlich ansteigen!

Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Start in den Sommer!

Genießen Sie die Natur und bleiben Sie gesund!

Zum Start in den Sommer ein leckeres Rezept mit saisonalen Lebensmitteln.

Schnell gemacht und sehr schmackhaft!

Fetakäse in Paprikaschoten

Zutaten für 4 Personen

- 1 kg Kartoffeln, vorwiegend festkochend
- 300 g Fetakäse / Schafskäse
- 10 große rote Spitzpaprikaschoten
- 3 große rote Zwiebeln
- 2 Knoblauchzehen
- 1 Bund Rosmarin
- 5 EL Kürbiskernöl, je nach Formgröße auch etwas mehr
- Salz und Pfeffer

Zubereitung

1. Den Backofen auf 180 Grad Umluft (200 Grad Ober- / Unterhitze) vorheizen.
2. Die Knoblauchzehen schälen und in feine Streifen schneiden
3. Das Öl in eine kleine Schale samt Knoblauch geben und mit Salz und Pfeffer würzen
4. Die Kartoffeln waschen und in Viertel schneiden
5. Die Schnittkanten der Kartoffelviertel mit dem Öl bestreichen und mit den Schnittkanten nach oben in der Auflaufform verteilen
6. Das restliche Öl samt der Knoblauchstreifen in die Form geben
7. Die roten Zwiebeln schälen, in Achtel schneiden und in die Auflaufform legen
8. Ein halbes Bund Rosmarin hinzufügen
9. Die Auflaufform auf mittlerer Schiene für 15 Minuten in den vorgeheizten Ofen stellen
10. Bei den geputzten Paprikaschoten die Deckel abschneiden und die Kerne samt weißer Stege entfernen
11. Den Fetakäse in Streifen schneiden und mit dem restlichen Rosmarin in die Schoten füllen
12. Die gefüllten Paprikaschoten für 30 Minuten mit in die Auflaufform geben

Tipp 1 Die Kartoffelschiffchen ab und an erneut mit Öl bestreichen

Tipp 2 Für einen intensiveren Geschmack das Öl mit dem Knoblauch 1 Stunde stehen lassen, ggf. ein Teil des Knoblauchs zerquetschen

Tipp 3 Bei Bedarf kann das Rezept auch noch mit Frühlingszwiebeln, Strauchtomaten und Fenchel ergänzt werden

Ich wünsche Ihnen einen guten Appetit!

Lassen Sie es sich in Ruhe und Gemütlichkeit im Kreise Ihrer Lieben oder guter Freunde gut schmecken!

Ihr Heilpraktiker
Tjark Verlaat

Praxis für Naturheilkunde Tjark Verlaat
Am Langberg 9 | 21033 Hamburg | 040 – 228 614 90

SCHNELLES INTERNET *für Boberg*

Alles aus einer Hand
TV, Radio, Internet, Telefon, Mobilfunk

Für Reihen- und Einfamilienhäuser

willy.duoflat 250
Down-/Upload 250/50 Mbit/s **39,90 €** mtl.

Wenn's etwas schneller sein darf:
willy.duoflat 1.000
Down-/Upload 1.000/250 Mbit/s **59,90 €** mtl.

Wir sind für Sie da:
0800 - 333 44 99

www.willytel.de
info@willytel.de

willy.tel

Er erzählt so schön…

Niels hat immer viel zu erzählen. Und jeder hört ihm gerne zu. Wenn er uns von einer Busfahrt von Bergedorf nach Altengamme berichtet, könnte man meinen, dass er auf einer abenteuerlichen Expedition war. Irgendetwas Aufregendes oder Komisches erlebt er immer.

Neulich in der Mittagspause hingen wieder einmal alle an seinen Lippen, als er von einer Hochzeitsfeier auf einem Schiff berichtete, bei der er mit seiner Frau Petra zu Gast war. Freunde von ihnen, die schon 15 Jahre lang zusammen gelebt hatten, wagten nun doch die Ehe und ließen sich die Feier richtig was kosten. Uns allen lief das Wasser im Mund zusammen, als Niels von dem Menü berichtete, das es gegeben hatte. Er beschrieb jede leckere Kleinigkeit, jede Dekoration so genau und leidenschaftlich, dass wir alles vor uns sahen! Und die kleine Tanzkapelle muss eine Spitzenband gewesen sein, uns juckte es schon bei seinen Erzählungen von dem Tanzvergnügen in den Füßen.

Aber plötzlich wusste er nicht weiter. Daran war eine Kollegin Schuld, die das Brautpaar aus früheren Zeiten kannte und nun Genaueres wissen wollte. Sie fragte: *„Sag mal, was hatte die Braut denn an, sie hat doch wohl nicht in Weiß geheiratet?“* Niels stockte und guckte erstaunt. Dann bekannte er: *„Das weiß ich nicht.“* Alle lachten. Sie wollte ihm helfen: *„Denk doch mal nach, du hattest sie beim Tanzen doch im Arm. Wie fühlte das Kleid sich an?“* Er dachte nach, dann: *„Das weiß ich nicht“*. Sie fragte weiter: *„Hatte sie einen Hut auf?“* Er: *„Nee, weiß ich nicht, Petra hatte einen Hut auf“*. Dann fragte jemand: *„Was hatte der Bräutigam denn an? Einen Smoking?“* Niels dachte nach: *„Nee, weiß ich nicht. Ich hatte einen an.“*

Ach ja, Niels ließ uns staunen!

Aber ich fürchte, dass er nicht der Einzige ist, der einen eingeschränkten Blick auf die realen Gegebenheiten hat. Bei aller Liebe zu Umweltschutz und Natur und, ja, auch Einsicht in die Notwendigkeit: woher kriegen wir z. B. die Handwerker, die in dem erwarteten Affentempo jetzt alles richten sollen, was an guten Ideen auf dem Tisch liegt? Und selbst wenn man Glück hat und findet einen: woher bekommt ein Häuslebesitzer im Rentenalter noch einen seriösen Kredit um ihn auch zu bezahlen? Diese und viele Fragen mehr bleiben leider offen, wenn Robert, Verzeihung, Niels so schön erzählt…

Ingrid Straumer

Wasserverband Boberg-Heidhorst
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst

Boberg in „Seenot"

Der langjährige, durchschnittliche Niederschlag in einem März in Hamburg liegt bei 55 l/m². In diesem Jahr war es deutlich feuchter: es hat an 23 Tagen geregnet und insgesamt kamen 89 l/m² zusammen, ein Plus von über 60%.

Ausgerechnet in dieser Witterungslage gab es eine Verstopfung des Ablaufs unseres Regenrückhaltebeckens am alten Bahnhof Boberg. Der Pegel des ca. 2250 m³ Wasser fassenden Beckens stieg kontinuierlich an. Sowohl der Notüberlauf, wie auch der gedrosselte Ablauf münden in dasselbe verstopfte Rohr. Dadurch bestand die ernstzunehmende Gefahr, dass die Beseitigung der Verstopfung die nachfolgenden Gewässer überlastet. **Insbesondere den tiefliegenden Gebäuden nördlich des Bahnübergangs drohte eine Überflutung.**

Das noch gefüllte Becken.

Nach diversen Telefonaten und Ortsterminen stand fest, dass vor der Reinigung der Rohrverbindung, das Becken zunächst entlastet werden muss. Erste Anlaufstelle war die gewohnt hilfsbereite freiwillige Feuerwehr Boberg. Zu diesem Zeitpunkt haben wir uns auch das erste Mal mit den Dimensionen beschäftigt. **Circa 1500 m³ oder 1.5 Millionen Liter Wasser sollten entweder in den Havighorster Graben oder in unser Regenrückhaltebecken auf der gegenüberliegenden Straßenseite gepumpt werden.** Für diese Wassermengen ist die freiwillige Feuerwehr nicht gerüstet.

Am 27.03. fand in den Abendstunden eine Einsatzbesprechung vor Ort mit der Berufsfeuerwehr Hamburg, der Wasserbehörde Bergedorf, der BUKEA, der FFW Boberg und den Spezialisten der Technik-Wache F32 der Feuerwehr Hamburg statt. Da wir aber in dieser Konstellation über einen längeren Zeitraum die Kapazitäten der Technik-Wache vollständig blockiert hätten, wurden letztendlich die Pumpenprofis angergiert: der HCP-Trupp des THW. HCP steht für High Capacity Pumping. Zum Einsatz kam eine Dieselpumpe mit 15 m³/Minute. ***Um das besser einordnen zu können, eine Badewanne wäre auf diesem Wege in weniger als 0,5 Sekunden vollständig gefüllt.***

Nach Vollsperrung der Straße Heidhorst durch die Polizei, wurde gepumpt. Durch den sinkenden Pegel und der damit geringer werden Überdeckung der Ansaugrohre, musste die Pumpenleistung aufgrund von Strudeln und Kavitation mehrfach gedrosselt werden. **In gut 4 Stunden konnte der Pegel in dem Rückhaltebecken jedoch um ca. 1.25 m gesenkt werden.** Am Folgetag wurden die Rohrleitungen gespült – das System ist wieder voll funktionsfähig. Die tiefliegenden Nachbarn haben trockene Füße behalten.

Fotos links: Der HCP-Trupp des THW im Einsatz.

Fotos oben: Am Folgetag konnten die Rohrleitungen gespült und die Verstopfungen so beseitigt werden.

Einen riesigen Dank an das THW! Die eine Dame und die 4 Herren des Pumpentrupps waren unglaublich professionell und mit viel Freude am Werk.

Die Moral von der Geschicht' – Das war die bislang größte Sonderaktion das Wasserverbands.

Alles in allem haben wir uns 3 Wochen fast täglich mit dem Thema beschäftigen müssen. In den nächsten Tagen geht eine Mangelbeseitigungsverfügung an das Bezirksamt Bergedorf. Der Graben an der Straße Heidhorst muss beräumt werden, damit die Wahrscheinlichkeit einer erneuten Verstopfung wesentlich gesenkt wird.

Matthias Schrader
Wasserverband Boberg Heidhorst
Fotos M. Schrader, A. Müller

Photovoltaik

Projektierung | Planung | Durchführung

Thorsten Peters

Ihr Projektleiter für

Privathausdächer | Carportbelegung | Gewerbehallendächer | Freilandflächen

THORSTEN PETERS SOLARBERATUNG

Schulredder 11 | 21033 Hamburg

M: 0172 / 40 340 84

thorsten.peters@officeformedia.de

Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst

Sicherheit der Anlagen

Marburg (dpa/lhe) - **Mehr als sechs Jahre ist es her, dass drei Kinder in einem Dorfteich im nordhessischen Neukirchen ertranken. Jetzt hat das Landgericht Marburg die Berufung des ehemaligen CDU Bürgermeisters der Stadt, verworfen und ihn wegen fahrlässiger Tötung durch Unterlassen verurteilt. Das Urteil wurde im März 2023 rechtskräftig und hat auch bei den hamburgischen Wasser- und Bodenverbänden für einige Unruhe gesorgt.**

Im Gegensatz zu dem dortigen Fall, sind dem Wasserverband Boberg-Heidhorst keine Mängel an den Anlagen bekannt, von denen eine Gefahr ausgehen könnte. Dennoch haben wir uns entschlossen, eine Gefährdungsbeurteilung auf dem Erkenntnis- und Vorschriftenstand 2023 durchführen zu lassen und hierzu die DEKRA beauftragt. Unsere Anlagen wurden 1999 geplant und sind ja schon etwas älter. Die Beurteilung unserer 4 Rückhaltebecken und des Grabensystems hat stattgefunden, die Gutachten liegen nun vor. **Die gute Nachricht vorweg: es gibt keine Punkte in unserem Verbandsgebiet, von denen eine unmittelbare, direkte Gefahr ausgeht.** Wohl aber werden Maßnahmen benannt, die zu einer unbedenklichen Sicherheitseinstufung notwendig werden. Der Verband wird alle Maßnahmen umsetzen.

Konkret sind in Bereichen, wo Wege nahe an den Rückhaltebecken verlaufen, Zäune nachzurüsten. Diese sind 1,40 m hoch und haben auf der Rückseite ein 40 cm breite dichte Hecke. Die gesicherten Bereichen müssen zugänglich bleiben. Wo dies nur im Bereich der Zaunanlagen erfolgen kann, sind 4 m breite und 1,80 m hohe Tore zu integrieren. Wir werden durch eine geschickte Anordnung versuchen die Optik so gut wie möglich zu erhalten. Weiterhin werden an diversen Wegen Schutzbügel nachgerüstet und weitere Details verbessert.
Das ist der Teil, den der Verband übernimmt.

Sie als Eltern sind gleichfalls gefordert:

- Jedes Kind sollte gut schwimmen können.
- Jedes Kind sollte um Gefahren zugefrorener Gewässer wissen. Im letzten Winter gab es definitiv keine ausreichenden Eisdicken und dennoch waren Eltern(!) mit Ihren Kindern auf den Rückhaltebecken zu beobachten.
- Immer wieder werden Feuerstellen auf der Wiese entdeckt. Jedes Kind sollte um die unkalkulierbaren Gefahren von offenem Feuer in der Natur wissen. Wenn im Sommer die trockene Wiese erst einmal brennt, funktioniert ein Austreten des Feuers nicht mehr.
- Wer auf einen Baum klettert, kann runter fallen.
- Wir haben hier bei uns als Gefahrenquelle die **Herkulesstaude**. Jedes Kind, dass groß genug ist umher zu stromern, sollte wissen, wie die Pflanze aussieht und einen riesigen Bogen um sie machen. **Allein das Berühren führt zu starken Verbrennungen.** Der Verband führt seit Jahren einen Kleinkrieg gegen die Ausbreitung. Wir sind aber nicht allein auf der Welt und bekommen jedes Jahr wieder, fliegende Samen aus der weiteren Umgebung zugetragen.

... um nur einige wenige Beispiele zu nennen.

Matthias Schrader
Wasserverband Boberg Heidhorst

Zaun am Rückhaltebecken.

Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst

Änderung des Beitragssystems – **KEINE** Beitragserhöhung

Die Beiträge des Wasserverbands Boberg-Heidhorst waren ab 1999 durch hohe Flächenanteile faktisch Einheitsbeiträge. Mit unserer Beitragsreform 2016 wurde dieser Missstand beseitig. Ein kleines Grundstück kostete nun weniger als ein großes, das kleine Haus entsprechend weniger als das größere. Soweit, so gut – als Wasserverband interessieren uns aber nicht nur die Abmessungen, sondern auch wie schnell das Niederschlagswasser abgeführt wird.

Der Deutsche Wetterdienst erstellt in regelmäßigen Abständen die "Koordinierte Starkniederschlags-Regionalierungs-Auswertungen kurz KOSTRA. In dieser Tabelle gibt es (lokal für den Bereich Boberg / Lohbrügge) das 1-jährige bis 100-jährige Niederschlagsereignis mit einer differenzierten Niederschlagsdauer. Eine kurze Dauer hat entsprechend hohe Literzahlen pro Sekunden und Hektar, lange Dauerstufen (bis zu einer Woche) deutlich geringe Literzahlen. Die Menge an Wasser, welche bei einem gemächlichen Landregen von außergewöhnlicher Länge niedergeht, ist eben auch bemerkenswert. Unser Verbandsgebiet umfasst ca. 42 Hektar. Ich habe ein paar Beispiele mal durchmultipliziert:

Kurzer kräftiger Regenschauer – 1-jähriges Ereignis von 15 Min. Dauer: **650 Tsd. Liter Wasser**

Starkregen – 5-jähriges Ereignis von 60 Min. Dauer: **1,45 Mio. Liter Wasser**

Dauerregen* – 30-jähriges Ereignis von 7 Tagen Dauer: **8,9 Mio. Liter Wasser**

Schwerer Starkregen – 100-jähriges Ereignis von 3 Std. Dauer: **3,7 Mio. Liter Wasser**

Vatertag 2018** – Katastrophenregen oberhalb der Klassifizierung: **~ 100 Mio. Liter Wasser**

** Im Januar 2021 hatten wir dieses Ereignis. Alle 4 Rückhaltebecken sind übergelaufen.*

*** An den 10. Mai 2018 werden sich die meisten noch lebhaft erinnern. Hier sind nicht nur die Rückhaltebecken übergelaufen, sondern halb Boberg dazu (siehe Foto unten).*

Jeder kann sich vorstellen, dass mit diesen Wassermassen nur umgegangen werden kann, wenn der Ablauf wiederum so gut es geht verzögert und zeitlich gestreckt wird. Aus den sehr großen Zahlen werden dann wieder kleinere. Genau das ist der Grund, warum der Wasserverband ein essentielles Interesse daran hat, die Versiegelung der Flächen im Verbandsgebiet so klein wie möglich zu halten. Von Pflasterflächen fließt das Wasser super schnell ab... Und da die bestehenden Anlagen nicht vergrößert werden können, gilt es die schädlichen Einflüsse zu minimieren.

Die Hamburger außerhalb des Wasserverbands mussten an Hamburg-Wasser bereits vor einiger Zeit die versiegelten Flächenanteile ihrer Grundstücke melden. Diese sind Bestandteil der Beitragsbemessung geworden. Der Wasserverband Boberg-Heidhorst zieht hier jetzt nach. Sie werden im Laufe des Jahres eine entsprechende Aufforderung erhalten. Gegen Ende des Jahres folgt dann ein neuer Beitragsbescheid.

Einige Fragen möchten wir bereits jetzt beantworten:

- Ja! Gründächer sind wertvoll und werden daher beitragsmindernd einfließen.
- Nein! Es wird keine feine Differenzierung zwischen Pflaster, Rasengittersteinen oder Schotter geben, sondern nur 3 Stufen: unversiegelt, teilversiegelt und voll versiegelt. Die genaue Einordnung finden Sie in den Unterlagen, die Sie erhalten werden. Schottergärten werden damit ein ganzes Stück teurer werden.
- Ja! Zisternen, Grauwasseranlagen und Regentonnen sind sinnvoll und werden beitragsmindernd berücksichtigt.
- Nein! Es handelt sich hierbei nicht um eine verkappte Beitragserhöhung. Die Gesamtbeitragssumme soll gleich bleiben. Für Nachbarn, die ihr Grundstück vollständig von vorn bis hinten gepflastert haben, dürfte es aber schon empfindlich teurer werden. Auf der anderen Seite profitieren die naturnahen Gärten.
- Nein! Diese Anpassung ist keine Parteipolitik (welcher Farbe auch immer). Erklärtes Ziel ist es unser System so lange wie nur irgendwie möglich vernünftig und funktional Aufrecht zu erhalten.

Matthias Schrader
Wasserverband Boberg Heidhorst

Neue Mitbewohner in Boberg

Die Randbereiche der Wiese sind mit sehr vielen Schlehen besetzt. Diese sind in diesem Jahr weit verbreitet von ausgesprochen unschönen weißsilbrigen Gebilden befallen. Es handelt sich um Raupen der Gespinstmotte. Die Raupen fressen die befallene Pflanze vollständig kahl und überziehen sie mit einem Gespinst, unter dem sie gesellig leben. Der seidige Schleier dient den Raupen als Schutz vor Fressfeinden wie Vögeln und vor Regen. Wenn unter dem Schleier alles kahlgefressen ist, wandern sie an den Stamm, wo sie sich verpuppen.

Der Wasserverband ist aktuell dabei die erreichbaren Nester abzuschneiden und zu entsorgen. Es wird kein Gift eingesetzt.

Deutlich erfreulicher ist die Ausbreitung einer zweiten Art. Am Grabensystem wurden Teichmolche gesichtet. Eine kleine Amphibienart, die ungefähr 7 bis 10 Zentimeter lang wird. Die Männchen haben eine dunkle Körperfarbe mit leuchtend blauen Flecken entlang der Seiten, die Weibchen sind meistens bräunlich und haben einen gelborangen Bauch. Teichmolche sind Fleischfresser und ernähren sich hauptsächlich von Insektenlarven, Würmern und Schnecken. Sie fangen ihre Beute mit ihrer klebrigen Zunge. **Wer Mücken und Nacktschnecken frisst, ist gern gesehen.**

Matthias Schrader
Wasserverband Boberg Heidhorst
Fotos: Raupen Matthias Schrader, Lurch Andrea Markmann

Wasserband Boberg-Heidhorst K.d.ö.R.
Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg | Mail: *info@wasserverband-boberg-heidhorst.de*

fastplug.de

PV blitzschnell verbaut

Die beste Strompreisbremse: Photovoltaik auf dem eigenen Dach

Neueste Anlagentechnik vom regionalen Meisterbetrieb aus Norddeutschland.
Jetzt ganz ohne Mehrwertsteuer!

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen persönlichen Beratungstermin:

040 524 761 791

Fastplug Systems GmbH • Segeberger Straße 16 • 23863 Kayhude

Boberger Geschichte(n)

Tankstellen in Boberg

Wer im Laufe der Jahre durch meine Geschichten über Boberg den Eindruck bekommen hat, dass Boberg im Grundsatz ein weltfremdes, verschlafenes Nest war, der muss heute möglicherweise diesen Eindruck etwas korrigieren: es gab auch hier Menschen, die frühzeitig an die Errungenschaften der Technik glaubten und in die Zukunft investierten.

Während die Feuerwehr noch 1936 ihre Schläuche auf einem Melkwagen mit Pferdekraft bewegte und es 1925 in der Chronik der Wehr heißt: *„Am 18. September war auf dem Glinder Hof ein Feuer. Abends um 11 bekamen fünf Mann einen Auftrag. Als Stoßtrupp mit Fahrrad rückten sie aus, am anderen Morgen um halb sechs waren sie wieder zu Haus“*, rollten auf der Hamburger Landstraße, wie die Straße „Am Langberg“ damals hieß, immer mehr Motorkraftwagen durch das Dorf. Der Hauptverkehr von Hamburg ins Lauenburgische und darüber hinaus hatte sich längst aus der Boberger Niederung *(siehe Heft Juni 2021)* nach oben an den Geesthang verlagert, Autos hatten zunehmend die Pferdegespanne abgelöst.

Friedrich Kanzler, der in Boberg schon ein paar Jahre eine Zweiradwerkstatt betrieb, erkannte die Zeichen der Zeit, erweiterte sein Angebot auf die Reparatur von Motorfahrzeugen und ließ obendrein 1925 vor seinem Haus die erste Tanksäule Bobergs aufstellen! Tankstellen im ländlichen Bereich waren damals noch etwas Besonderes. Wenn man sich heute das Foto der „Tankstelle“ ansieht, dann kann man sich nur wundern, dass so etwas genehmigt wurde: eine Tanksäule direkt an der Straße, noch dazu in einer leichten Kurve. Ich nehme an, dass jeder Sicherheitsbeauftragte heute die Hände über dem Kopf zusammenschlagen würde…

Das Haus von Friedrich Kanzler mit der dahinter liegenden Zweiradwerkstatt (1924)

Die Tanksäule vor dem Haus Kanzler mit Werbung für die erweiterten Werkstattangebote (1925)

So sieht das Haus, das einst die erste Tankstelle bot, heute aus

Etwas mehr nach einer Tankstelle, wie wir sie heute kennen, sah dann die „Gasolin" auf dem Gelände der Gaststätte „Boberger Landhaus" aus, die Otto Harm mit seiner Frau Maria betrieb. Ein Dach über zwei Zapfsäulen in den Farben und mit dem Emblem der Ölfirma versehen, mutete schon recht professionell an. Wann diese Tankstelle eingerichtet wurde, konnte ich nicht genau herausfinden, vermutlich Anfang der 50iger Jahre. Als wir 1956 nach Boberg zogen, war sie jedenfalls schon da. Sie befand sich etwa gegenüber der Abbiegung zum Schulredder. Selbstbedienung war damals noch nicht üblich, und Tankwart Otto Harm war sich seiner besonderen Rolle bewusst: Er bediente seine Kunden stets mit weißen Handschuhen, wie sich ältere Boberger erinnern.

Die Tankstelle auf dem Gelände des „Boberger Landhaus" (Harm)

Mit der Gaststätte, in der Maria Harm die Gäste bewirtete, wurde auch die Tankstelle aufgegeben, aber da hatte Boberg schon eine neue Tankstelle: „Aral" hatte am Reinbeker Redder Land von Franz Griebel gepachtet und eine Filiale mit Werkstattbetrieb errichtet, die ab 1965 von Werner Lundgren und seiner Frau Herta aus Wandsbek betrieben wurde. 1964/65 wurden an der Lohbrügger Landstraße, wie die Straße „Am Langberg" zu der Zeit hieß, einige neue Einfamilienhäuser am Rand des aufgegebenen Obsthofes des Bauern Tadey gebaut. In eines dieser Häuser zogen die neuen Tankstellenbetreiber mit ihren Töchtern Heike und Silke und der Hündin Fella. Diese „Zugezogenen" waren schnell überall bekannt, die Eltern durch die Tankstelle, die Kinder, weil sie beim Spaziergang mit ihrem Hund auffielen: Fella erinnerte sehr an den Fernsehhund Lassie, den wir Kinder damals wohl alle liebten.

Bilder unten:
Herta Lundgren mit Fella in der Tür zum Ladenraum
Das Ehepaar Lundgren mit Mitarbeiter vor dem Ladenraum

Oben: An dieser Tankstelle gibt es Kundendienst: Der Wagen wird betankt!
Rechts: Werner Lundgren mit Fella hinter der Tankstelle

Aber auch diese Tankstelle ist inzwischen Geschichte: Schon 1969 mussten Lundgrens aus gesundheitlichen Gründen den Betrieb aufgeben. Sie übergaben ihn einem jungen Mitarbeiter. Eugen Knispel führte den Betrieb bis 1975 weiter.

Als die Tankstelle geschlossen wurde, übernahm zunächst Herr Bormann die Gebäude und richtete darin einen Getränkehandel ein. Er betrieb auch noch andere Geschäfte, übernahm sich aber und – wie Gerüchte sagen – „türmte Hals über Kopf und hinterließ nur Schulden".

Am 1. Mai 1977 übernahm Jens Girmann den Getränkemarkt. Bei ihm gab es nicht nur Getränke, er beherbergte auch lange die Boberger Postfiliale samt Postbank in den Räumen der ehemaligen Tankstelle. Fünf Jahre lang übernahm später seine Tochter Julia die Post. Als er 2010 aus Altersgründen aufgab, wurde das alte Tankstellenensemble abgerissen und ein Geschäftsgebäude errichtet. Die Firma Koopmanns zog ein, ein Lebensmittelgeschäft für den täglichen Bedarf samt kleinem Café. Das Konzept bewährte sich offenbar nicht – oder zumindest nicht an diesem Standort.

Der nächste Mieter war ein Fensterbauer. Auch er blieb nicht lange. Und nun hat Harald Kehr sein Blumengeschäft in dieses Haus verlegt. Man könnte sagen, an diesem Platz gab es die Wandlung von der Technik zurück zur Natur! Und damit ist Boberg politisch dann wohl voll im Trend 😉.

Ingrid Straumer

Oben: Jens Girmann vor seinem neu eröffneten Getränkemarkt

Rechts: Jens Girmann bei der Aschiedsfeier mit langjährigen Kunden

Für die Fotos des Hauses Kanzler aus den Jahren 1924 und 1925 sowie der Tankstelle Harms danken wir wiederum dem Bergedorfer Geschichtskontor. Die übrigen Fotos stammen aus Privatbesitz der Familien Lundgren und Girmann. Herzlichen Dank.

SOMMERZEIT REISEZEIT

SCHON AN ALLES GEDACHT?

Zum Beispiel an den hervorragenden Versicheurngsschutz für Reisegepäck, Reiserücktrittskosten & Erkrankung?

- Reiseassistance
  inkl. Auslandsreisekrankenversicherung
- Erstattung des vollen versicherten Reisepreises bei Abbruch in der ersten Urlaubshälfte bis zum 8. Tag
- Erstattung von Tickets & Eintrittskarten
- und vieles mehr ... (im QR-Code)

JETZT SICHERN:
+ Urlaubs Checkliste
+ **20€** Tankgutschein

Deutsche Vermögensberatung

Ihr Leben, Ihre Wünche - unser Allfinanzkonzept.

Andreas Krenz
Am Langberg 38a
21033 Hamburg-Boberg

0179 974 6767

„Boberg“

Die Weinkolumne

Pecorino - die feine Unbekannte

Die autochtone weiße Rebsorte Pecorino wird vornehmlich in den Abruzzen angebaut und bringt sehr fruchtige Weine mit einer feinen Säure hervor. Der starke Charakter zeigt sich auf der Zunge sehr mineralisch und floral mit einer leicht salzigen Note, in der Nase erinnert er an grünen Apfel und Lakritz, Holunder und Jasmin.

Erst 1999 wurden etwa 220 Hektar Rebflächen ausgewiesen. Das macht ihn, sollte man meinen, zu einer noch jungen italiensichen Sorte.

Autochton bedeutet aber im Zusammenhang mit Wein alteingesessen oder eingeboren – manchmal dauert es eben dann doch ein wenig länger, bis etwas schon lange vorhandenes wieder neu entdeckt wird. Probiert man den Pecorino hätte die Wiederentdeckung dann ruhig schon eher erfolgen können.

In den Bergen der Abruzzen, dort wo die Schafzucht ein Großteil der Einnahmen ausmacht, wächst die vergessene Rebsorte und war vor allem tatsächlich bei den dort lebenden Schafen beliebt. Der Pecorino ist leider eine kleine Diva - krankheitsanfällig und ertragsarm. Deshalb wurde er bis Mitte der 80er Jahre des letzten Jahrhunderts nicht kultiviert, bis der Winzer Guido Cocci Grifoni den Pecorino auf etwa 1000 Metern Höhe in den Apennin neu entdeckt und lieben gelernt hat. Heute werden, fast ausschließlich in Mittelitalien, erstklassige Weißweine aus der Traube vinifiziert.

Übrigens ist die namentliche Übereinstimmung mit dem berühmten Schafskäse aus den Abruzzen deshalb auch kein Zufall. *"La Pecora"* ist die italienische Übersetzung für Schaf, und dieses steht nun einmal in dieser Region für viele Leckereien.

Probiert diesen Spitzenitaliener gerne einmal bei Eurer nächsten Gartenparty - Ihr werdet begeistert sein!

Sehr zum Wohl Euer

Carsten Günther
vom Weinhaus an der Bergstraße in Boberg

WIR BILDEN AUS!

Bewirb dich jetzt!
Wir haben noch Ausbildungsplätze (m/w/d) im Bereich Karosserie- und Fahrzeugbau und Kauffrau/-mann für Büromanagement **zum 01.08.2023.**

Joachim Harms GmbH
Reinbeker Redder 74
21031 Hamburg

Tel.: 040 / 819 746 7 – 00
Email: info@harmsauto.de

Joachim Harms GMBH

Karosseriearbeiten
Fahrzeuglackierungen
Kfz-Reparaturen

TESLA
APPROVED BODY SHOP

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 7.30 bis 18.00 Uhr

www.harmsauto.de

Tag der offenen Tür am 1. Juli 2023 bei der Freiwillige Feuerwehr Boberg

Die Freiwillige Feuerwehr Boberg lädt Sie herzlich zum Tag der offenen Tür am 01.07.2023 von 12:00 bis 19:00 Uhr ein.

Wir öffnen unsere Tore für alle Interessierten und bieten Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit.

Neben Informationsständen und Vorführungen erwartet Sie auch Technik zum Anfassen.

Der Förderverein unserer Feuerwehr präsentiert seine jüngsten Anschaffungen und die Rettungshundestaffel des ASB Ortsverbandes Hamburg/Rothenburgsort hat einen Gastauftritt. Das Tagesprogramm ist mit spannenden Vorführungen auf Erwachsene und Kinder gleichermaßen ausgerichtet.

Für das leibliche Wohl ist mit Grill, Kaffee und Kuchen gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre FF Boberg

Gründung der Minifeuerwehr Boberg

Seit längerer Zeit hatte die Freiwillige Feuerwehr Boberg schon über eine Gründung einer Minifeuerwehr nachgedacht.

Nachdem sich mehrere Kameraden für die Umsetzung stark gemacht haben und dieses bei einer Wehrversammlung dann auch im November des letzten Jahres mit sehr großer Mehrheit verabschiedet worden ist, hat man danach alle notwendigen Vorbereitungen für die Gründung treffen können. Die Mundpropaganda hatte sich auch so schnell verbreitet, so dass die maximale Anzahl für die Mädchen und Jungen schnell erreicht war.

Ebenso wurden parallel die Einladungen an die Politik, Führung der Feuerwehr und weitere Gäste verschickt. Somit war die Planung für die dann anstehende Gründungsfeier auch voll im Gange und es gab Überlegungen, wie in die doch relativ kleine Wache über 100 angemeldete Gäste, bestehend aus aktiven Mitgliedern der FF, Jugendfeuerwehr, Politikern, und natürlich die neuen Minis samt Eltern, passen sollten.

Mit gemeinsamer Planung und Arbeit wurde die Wache dann feierlich geschmückt. Tische, Bänke, ein Podium und sogar ein Banner wurden besorgt und aufgestellt. Die Vorbereitungen waren vollendet und alles was jetzt noch fehlte waren die Gäste.

Am 2. April um 10 Uhr war es dann so weit. Die ersten Mitglieder der FF trafen ein, um noch letzte Vorbereitungen zu treffen. Kaffee wurde gekocht sowie Getränke und Snacks bereitgestellt. Gegen 11 Uhr trafen dann die ersten Gäste ein. Schnell füllte sich die Wache und es wurde voll. Trotz begrenztem Platz und der hohen Gästezahl haben aber alle irgendwo ein Platz gefunden. Den Weg zur Wache fanden allerdings nicht alle ohne Probleme.

Dank Stau und anderen Vorkommnissen verzögerte sich der Beginn um einige Zeit. Doch die Stimmung war trotzdem super und auch die Minis schienen von der Verzögerung nicht wirklich betroffen.

Nachdem es dann doch alle geschafft hatten, begann die Veranstaltung. Es gab einige Reden, darunter ***Jörg Sauermann*** (leitender Branddirektor der Feuerwehr Hamburg), ***Kai Winter*** (Landesjugendfeuerwehrwart der Jugendfeuerwehr Hamburg), Frau ***Cornelia Schmidt-Hoffmann*** (Bezirksamtsleiterin) und weitere Gratulanten, welche die Gründung beglückwünschten und auch einige Geschenke mitbrachten, welche die Arbeit mit den Minis erleichtern können. Unter anderem bekamen die Minis von unserem Förderverein einheitliche T-Shirts und Jacken, welche sie dann auch äußerlich erkennbar zum Teil der Minifeuerwehr machen.

Nach dem die Ganzen Formalien geschafft waren, gab es eine Stärkung. Die Kameraden der Versorgungseinheit der ***FF Krauel*** hatten sich bereit erklärt, für sämtliche Gäste zu Kochen. Nach dem Essen wurde noch bis in den Nachmittag miteinander gesprochen und sich ausgetauscht. Die Minis nutzen die Gelegenheit die Wache weiter zu erforschen und im Garten zu spielen. Insgesamt war die Gründungsfeier ein voller Erfolg, denn die Stimmung war super und das Wetter hat auch mitgespielt.

Wir möchten uns hiermit bei allen Unterstützern, insbesondere auch bei der HASPA und natürlich den Gästen für den gelungenen Tag bedanken.

FF Boberg / L. Bauer

Wussten Sie eigentlich…?

Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg

Eine Serie über die Arbeit im Klinikum in Boberg

Organspende: (lebens)wichtige Entscheidung – oft verpasste Chance

Eine Organspende rettet Leben. Dr. Ute Willenbrock, Oberärztin im Bereich Anästhesie-, Intensiv-, Rettungs- und Schmerzmedizin sowie Transplantationsbeauftragte am BG Klinikum Hamburg hat dies viele Male selbst miterlebt: *„Während meiner Zeit am Transplantationszentrum gab es einen jungen Mann, der sich beim Sport schwer verletzte, es kam zum Hirntod. Die Eltern entschieden sich für eine Organspende. Sein Herz wurde einem anderen jungen Mann transplantiert, der einen Herzfehler hatte. Diese Entscheidung schenkte ihm das Leben“*, erinnert sich Dr. Willenbrock und fasst die Bedeutung zusammen: ***„Eine Organspende rettet anderen Menschen das Leben, wenn diese ohnehin verstorben wären.“***

Eine gute Sache – das finden auch viele andere. Umfragen zufolge sprechen sich mehr als 80 % der Deutschen für eine Spende aus. Das Problem: Die grundsätzlich positive Einstellung findet sich in der Praxis nicht wieder, im Gegenteil. Hier treffen lange Wartelisten auf immer weniger Spendende aufgrund fehlender Entscheidungen.

Viele Menschen versterben auf Wartelisten

Warum viele Expertinnen und Experten von einer „katastrophalen Entwicklung“ sprechen, zeigt ein Blick auf die aktuellen Zahlen. So wurden im vergangenen Jahr 2.662 Organe gespendet. Dieser Wert markiert einen neuen Tiefstand und liegt sogar weit unter denen des Jahres 2013. Wer sich erinnert: Hier wurden in verschiedenen Transplantationskliniken in Deutschland Manipulationen, vor allem hinsichtlich der Wartelisten, aufgedeckt.

Aktuell kommen nur 10,3 Spendende auf eine Million Einwohner. Das führt zu einer bisher nie dagewesenen Knappheit: *„Der Bedarf ist unbedingt da. Die Zahlen sind seit Jahren rückläufig, während die Empfängerlisten länger werden“*, weiß Dr. Willenbrock. Über 8.500 Menschen stehen aktuell auf einer Warteliste . Organimporte aus dem Ausland nach Deutschland fangen einen Teil der Nachfrage auf. Trotzdem werden viele versterben, bevor sich Spendende finden. Neben einem zunehmenden Medianalter der potentiellen Spendenden und damit einhergehenden medizinischen Kontraindikationen drückte die Corona-Pandemie sichtbar auf die Zahlen. Der Hauptgrund jedoch ist ein anderer und für alle, die auf Organe warten oder am Spendenprozess beteiligt sind, sehr frustrierend: In vielen Fällen gibt es potentielle Spendende, aber keine dokumentierte Zustimmung.

In Deutschland ist Nichtspenden der Normalfall

Vonseiten der Politik wurden bereits viele Maßnahmen angestoßen, um der Entwicklung entgegenzuwirken. Vor allem das Organspenderegister, in dem online die Entscheidung für oder

gegen eine Spende dokumentiert ist, wird als wichtiger Baustein gesehen. Nur krankt der für März 2023 vorgesehene Start aktuell noch an der Umsetzung. Bei der Debatte um den Rückgang der Spendendenzahlen fällt zudem immer wieder ein Wort: die Widerspruchslösung. Sie besagt, dass grundsätzlich jeder Mensch im Falle eines Hirntods zum Spendenden wird, wenn sich nicht ausdrücklich dagegen entschlossen wurde. Im Unterschied zum Register müssen sich somit alle zumindest einmal im Leben mit dem Thema Organspende beschäftigen – es entsteht keine Arbeit, um Spender/-in zu werden, sondern nur, um nicht zu spenden. Andere Länder führen diese Regelung seit langem. Tatsächlich ist Deutschland (weltweit sogar) das einzige Mitglied von Eurotransplant, dem Netzwerk europäischer Länder, die Spenderorgane vermitteln, mit einer Entscheidungslösung.

Verpasste Chancen durch fehlende Entscheidungen

Hierzulande wird also nur die Person zum Spendenden, die sich ausdrücklich dazu bekennt – und zwar schriftlich, klassischerweise im Organspendeausweis. Erfolgt das nicht, zählt der mutmaßliche Wille der/des Verstorbenen. Und genau dort beginnt eine Kausalkette mit einem entscheidenden Problem: Organspende wird als Entscheidung am Lebensende gesehen. Im vergangenen Jahr hatten nur rund 15 % der potentiellen Spendenden in Kliniken ihre Entscheidung dokumentiert. Kennen Angehörige den Willen der/des Verstorbenen nicht und müssen nach eigenen Wertevorstellungen entscheiden, erfolgt in fast 80 % keine Zustimmung. Ist hingegen zumindest der mutmaßliche Wille bekannt, liegt die Zustimmung bei über 50 % . Dr. Willenbrock erlebt dies im Alltag regelmäßig: *„Die meisten beschäftigen sich mit dem Thema Organspende gar nicht und sprechen auch mit Angehörigen nicht darüber. Diese entscheiden sich im Zweifelsfall dann oft dagegen. Manchmal finden wir keine Angehörigen. Dann dürfen wir laut Gesetz nicht explantieren. Es gibt auch Fälle, in denen wir im Nachhinein erfahren, dass eine Person eigentlich doch spenden wollte.“*

Transplantationsbeauftragte Dr. Willenbrock

„Verpasste Chancen“ nennt Dr. Willenbrock diese Fälle. Damit das zukünftig nicht mehr passiert, braucht die Organspende dringend einen Paradigmenwechsel – dafür gibt es nur eine Lösung: ***„Ich würde mir wünschen, dass sich viel mehr Menschen mit dem Thema auseinandersetzen. Wir brauchen eine Kultur der Organspende. Es geht dabei nicht darum, dass jeder zum Spender wird. Aber wir brauchen Entscheidungen. Wichtig ist auch, dass mit Angehörigen gesprochen wird. Denn diese sind es heute in den meisten Fällen, die über eine Spende entscheiden.“***

BG Klinikum Hamburg

Zum vollständigen Interview auf YouTube:

Augenblick mal!

Was Sie schon immer über Augen wissen wollten!

Kerstin Berthold
Augenoptik-Meisterin

Verändert sich die Augenfarbe im Laufe des Lebens?

© AaronAmat / iStockphoto.com

Farben verändern sich mit der Zeit – der Lieblingspulli wird heller, die Jeans auch, die weißen Shirts hingegen ergrauen. Selbst das Haar wird oft im Alter grau. Doch kann sich auch die Augenfarbe verändern?

Woher kommt die Farbe in unseren Augen?

Unsere Augenfarbe wird durch einen Pigmentstoff bestimmt: das Melanin. Fast 80 Prozent der nordeuropäischen Babys werden mit blauen Augen geboren, denn ihre Regenbogenhaut, die Iris, enthält kaum Melanin. Durch Sonnenlicht wird mehr und mehr Melanin gebildet und so verdunkelt sich die Farbe der Augen von Blau zu Grün, zu Hellbraun oder Dunkelbraun. Bis zum Alter von eineinhalb Jahren hat sich dann die endgültige Augenfarbe herausgebildet. Aber bleibt sie dann wirklich ein Leben lang so?

Kann sich die Augenfarbe im Alter verändern?

Es gibt tatsächlich Menschen, deren Augenfarbe sich im Lauf ihres Lebens weiter verändert.

Bei der anerkannten Louisville Zwillingsstudie, die schon 1997 die mentale Entwicklung vom Kleinkind bis zum Erwachsenen bei 500 Zwillingen untersuchte/begleitete, machten die Forscher*innen eine völlig unerwartete Entdeckung. Sie beobachteten, neben vielen körperlichen Merkmalen, auch die und stellten fest, dass sich in einem Zeitraum von sechs bis neun Jahren die Farbe bei mehreren eineiigen hellhäutigen Zwillingen **um zwei und mehr Farbstufen änderte**. Und zwar erstaunlicherweise in beide Richtungen – also dunkler oder heller.

Die Studie ergab, dass bei **zehn bis fünfzehn Prozent aller hellhäutigen Menschen** während ihres Jugend- und Erwachsenenalters eine Veränderung der Augenfarbe auftreten kann. Diese Farbwechsel sind harmlos. Doch andere Veränderungen in den Augenfarben können ein Fingerzeig auf Mehr sein.

Was kann eine Veränderung der Augenfarbe noch bedeuten?

Wenn sich die Augenfarbe im Erwachsenenalter deutlich verändert, also sehr viel dunkler oder deutlich heller wird, ist es ratsam, deine*n Optiker*in zu fragen oder sich in einer Augenarztpraxis Rat zu holen. Auch wenn nur ein Auge seine Farbe wechselt – etwa von Blau zu Braun oder von Grün zu Braun – sollte nach der Ursache geforscht werden. **Augenfarben-Wechsel können auf bestimmte Krankheiten hinweisen**, die früh erkannt sehr gut behandelbar sind. z. B. das Horner-Syndrom oder der Grüne Star (Glaukom).

Können sich alle Augenfarben im Laufe der Jahre ändern?
Nein, auch hier gilt wieder: je heller, je wahrscheinlicher. Oder anders gesagt: Dunkelbraune Augen bleiben dunkelbraun. Und das liegt an der Menge von Melanin.

Die **Melanin-Konzentration in der Iris verändert sich ein Leben lang**, weil unsere Augen über die Jahre stetig Sonnenlicht empfangen. So können helle Augen etwas dunkler werden. Das passiert aber sehr langsam und wird von der Person selbst oft gar nicht bemerkt. Kurzum: Weil Sonnenlicht die Melanin-Produktion in Haut und Augen erhöht, ist es schlicht **ein Zeichen von Lebensalter**, wenn die helle Haut dunkle Flecken kriegt und die blauen Augen der Großeltern nachdunkeln.

Dem bösen Wolf sind sie beide sicher nicht begegnet. Das ist ein Märchen.

Quelle: Kuratorium für gutes Sehen/Seh-Märchen

Wir leben Feuer
Krähenberg 1 | 22113 Oststeinbek
Ausstellung: Besuch & Beratung nach Vereinbarung
TEL. 040 739 60 90 | WWW.KAMINHOF.COM

Keller's Kaminhof Havighorst

BERICHTE AUS DEM

Boberger Dünenhaus

Die Wespenspinne – eine Gewinnerin des Klimawandels

Woher die Wespenspinne ihren Namen hat, sieht man auf den ersten Blick: Mit ihrer schwarz-gelb gestreiften Zeichnung gehört sie zu den schönsten Spinnenarten in Deutschland.

Sie war bis vor etwa 50 Jahren vor allem im südlichen Europa zu Hause, ihre Ausbreitung in Richtung Norden könnte auf die Erderwärmung zurückzuführen sein. Wahrscheinlich ist sie in den 1970er Jahren auch in Boberg angekommen. Wer derzeit aufmerksam durch die Boberger Niederung streift, wird vielleicht sogar Zeuge eines spannenden, aber kurzen Schauspiels. Die Jungtiere der Wespenspinne, die den Winter in ihrem Kokon überstanden haben, erklettern ab Mai bei guter Witterung die Spitzen der Grashalme, geben einen Spinnfaden ab und … los geht der Flug ins Ungewisse. Wie weit sie driften, ob 5 m oder sogar 500 km weit, das hängt von der Thermik ab, denn die Luftströmung bestimmt ihren Landepunkt. Auf diese Weise hat sich die wärmeliebende Spinne, die in den 1970 Jahren nur im unteren Maintal und in Berlin vorkam, bis weit nach Skandinavien ausgebreitet und auch in Boberg scheint sie sich besonders wohl zu fühlen.

Während die Männchen mit 0,6 cm Länge und unauffälligem Braun oft übersehen werden, ist das mit 2,5 cm Körpergröße und gelbschwarzem Wespenmuster ausgestattete Weibchen im Sommer kaum zu übersehen. Weibliche Wespenspinnen haben ihre Liebhaber zum Fressen gern, sie sind kannibalistisch und versuchen unmittelbar nach Beginn der Paarung das Männchen zu erbeuten. Durch diese zusätzliche Nahrung bildet sich in den Spinneneiern mehr Dotter, die zukünftigen Jungspinnen erreichen ein höheres Schlupfgewicht und insgesamt verbessert sich damit das Überleben ihrer Art.

Auch das Netz der Wespenspinne bietet optisch eine Besonderheit, denn ober- und unterhalb der Netzmitte hat die Wespenspinne ein zickzackförmiges Gespinstband zur Stabilisierung eingewebt, das sogenannte Stabiliment. Im Gegensatz zur Kreuzspinne, die sich oft versteckt, sitzt die Wespenspinne in der Mitte des Netzes und wartet hier auf ihre Beute. Sie ernährt sich in erster Linie von springenden Beutetieren wie Heuschrecken, aber auch Wespen

und Bienen und viele andere größere Insekten verzehrt sie gern. Mit ihrem Gift lähmt sie ihre Beute. Für Menschen ist das Gift nicht gefährlich.

Die offenen und sonnigen Standorte mit niedriger bis halbhoher Vegetation der Boberger Niederung sind ein idealer Lebensraum für die Spinne, vor allem aufgrund der hohen Heuschreckendichte.

Dr. Ann-Carolin Meyer
Naturpädagogin Team Dünenhaus

Neues Grashüpfer-Modell im Dünenhaus zu bewundern

Wer einmal einen Gemeinen Grashüpfer in Überlebensgröße (Maßstab 30:1) mit allen Details betrachten will, der ist herzlich eingeladen, das Modell von Julia Stoess im Boberger Dünenhaus anzusehen. Der Gemeine Grashüpfer gehört zur Familie der Feldheuschrecken und ist eine der häufigsten einheimischen Arten. Er ist 13 bis 23 mm groß, wobei die weiblichen Tiere deutlich größer als die Männchen sind. Seine Grundfarbe ist meistens grün, sie kann aber auch bräunlich, rötlich, gelblich oder sogar gescheckt sein.

Grashüpfer gehören zu den Insekten, die wir viel häufiger hören als sehen. Seine typischen Zirpgeräusche erzeugt der Grashüpfer mit einem „Sägekamm“, der an der Innenseite der Hinterschenkel liegt. Diesen führt er – ähnlich wie einen Geigenbogen - an der glatten Kante der Flügeldecke entlang. Mit dem Gesang locken Heuschrecken-Männchen die Weibchen an oder wehren Rivalen ab. Außerdem gibt es noch ein Balzlied, das häufig von Männchen und Weibchen gemeinsam gezirpt wird… auch eine faszinierende Überlebensstrategie.

Ankündigung einer Veranstaltung

Wenn Sie mehr über die Insekten wissen möchten, dann gehen Sie mit Guido Rastig am 10. August 2023 in Boberg auf Entdeckungstour. Sie werden Insekten kennenlernen und sie genau betrachten. Dabei werden Sie feststellen, dass sie oft wunderschön und ihr Farben- und Formenreichtum unermesslich ist. Weitere Infos zu Startzeiten und Kosten sowie Anmeldung bitte unter 040 / 73931266 oder boberg@loki-schmidt-stiftung.de.

Das Boberger Dünenhaus ist geöffnet

Das Boberger Dünenhaus der Loki Schmidt Stiftung, Boberger Furt 50, Tel. 040 – 739 312 66, Mail: boberg@loki-schmidt-stiftung.de, bietet eine naturkundliche Ausstellung zum Gebiet, die von Dienstag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr zu besichtigen ist.

Hej Hej Allesamt!

Für einen Sommerurlaub packen

Hej Hej! Mein Name ist Sarit und ich habe ein Problem, da ich fast zwanghaft IMMER zu viel packe. Es ist wirklich wahr, ich habe schon, seit ich mich erinnern kann, die Tendenz, wirklich viele Sachen zu packen, nur um dann während des Urlaubs immer wieder die gleichen Sachen zu tragen. Ich habe daran gearbeitet und denke, dass ich das Ganze jetzt viel besser mache.

Nachdem ich im Mai 50 Euro extra für einen Carry-On (einen wirklich kleinen Koffer, der im Flieger nicht eingecheckt werden muss), auf einen Flug nach Oslo bezahlen musste und wo der Sommer Urlaub quasi um die Ecke ist, dachte ich, ich kann mal ein paar Tipps mit euch teilen.

Um clever zu packen, müssen wir erst ein paar Dinge wissen.

1) Wohin fahren wir? Zum Strand, in eine andere Stadt, in die Berge oder zu einer Hütte im Wald? Wir werden wohl die Wanderschuhe nicht am Strand brauchen, und wir werden in den Bergen oder auf einem Städte Trip nicht 3 Bikinis und einen Badeanzug brauchen.
2) Wie sieht die Wettervorhersage für den Ort aus und die Tage, die Du dort sein wirst? Wenn es nicht unter 20 Grad wird, brauchen wir nur eine Strickjacke für den Flug oder die man auch mal abends tragen kann.
3) Gibt es am Reiseziel eine andere Kultur? Zum Beispiel in Marrakesch, Marokko ist es nicht überall clever, als Frau viel Haut, also Beine, Schultern oder Ausschnitt zu zeigen. Es ist ganz bestimmt in vielen arabischen Ländern ähnlich. Mann kann sich vorher gut informieren und entsprechend lange dünne Hosen (lange Kleider und Röcke bedecken, auch die Beine) und Hemden einpacken, die man über Spagettiträger werfen kann oder zumindest ein dünnes Tuch für die Schultern.

Was wir immer brauchen werden, ist eine Art Hut oder Tuch, welches unseren Kopf vor der Sonne schützt, sowie Sonnencreme und eine Sonnenbrille.

Wir brauchen auch Unterwäsche und ich packe die immer als Erstes, denn was gibt es Schlimmeres, als plötzlich auf der Reise zu merken, das man keine frischen Unterhosen mehr hat. (Ja ich weiß, es gibt vieles, das schlimmer ist, aber es ist wirklich lästig, wen man im Wasch-

becken waschen muss). Eine per Tag plus 2-3 extra reicht. Mit Strümpfen sieht es anders aus, wir tragen sie nicht in Sandalen, in Wander- und Turnschuhe allerdings schon.

Im Badeurlaub sollte man einen Bikini oder Badeanzug für alle 2-3 Tage mitbringen. Einen Sarong oder ein anderes dünnes Cover-up. Eine oder zwei locker sitzende Hemden als Schutz vor der Sonne oder abends. Packe deine Lieblingsshorts und wenn Du eine Woche wegbleibst noch 2 dazu. Ein T-Shirt per Tag (ich benutze oft weniger).

Ich empfehle ein oder zwei Kleider ein zu packen, sie sollen verwandelbar sein, ich meine, sie sehen tagsüber beim Stadtbummel cool mit Sneakern und einer Jeansjacke aus und zum Dinner abends mit Wedges o.ä. Schuhen, tollen Ohrringen und einem Schal um die Schultern auch sehr passend. Wenn Du Kleider nicht magst, kannst Du das gleiche Prinzip auch mit einem Jumpsuit umsetzen. Für alle, die ChubRub kennen, und für alle anderen das ist wenn die Oberschenkel sich schmerzhaft aneinander reiben, habe ich auf Instagram ein Video mit ein paar Tipps, um das Ganze zu vermeiden (@heybeautiful.eu).

Ich packe heut zu Tage wenig Schmuck ein, weil ich gerne Schmuck aus fernen Ländern als kleine Erinnerung kaufe. Dabei passe ich aber auf, dass sie auch für zu Hause alltagstauglich sind.

Das hier ist als ein Guide für Frauen gedacht, wenn jemand möchte, kann ich einen Beitrag mit einem Pack-Guide für Männer schreiben. Sagt bitte Bescheid.

Alles liebe Sarit

kolumne@heybeautiful.eu
kolumne@heybeautiful.eu

Christus-Kirchengemeinde Lohbrügge – Gnadenkirche & Erlöserkirche

Die Christus-Kirchengemeinde für Sie und Euch

Unsere Gottesdienste (Kinder: für Kinder von 5 bis 12) (Familien: für die ganze Familie geeignet)

Sonntag	**25. Juni**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst**, Pn Ellen Drephal, Erlöserkirche
		15.00 Uhr	**ErlebnisKirche**, Pn Ellen Drephal & Team, Gnadenkirche
Samstag	**1. Juli**	**10.00 Uhr**	**– 12.00 Uhr, KinderKirche & Sommerfest,** Erlöserkirche
Sonntag	**2. Juli**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst** mit Kammerchor und anschließendem Gemeindefest, Pn Ellen Drephal, Erlöserkirche
Sonntag	**9. Juli**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst**, P Thomas Reinsberg, Erlöserkirche
		10.00 Uhr	**Gottesdienst**, Pn Angelika Meyer, Gnadenkirche
Sonntag	**16. Juli**	**10.00 Uhr**	**Sommerkirche** im Kirchspiel, Pn Gwen Bryde, Auferstehungskirche
Sonntag	**23. Juli**	**10.00 Uhr**	**Sommerkirche** im Kirchspiel, Pn Sarah Stützinger, Erlöserkirche
Sonntag	**30. Juli**	**10.00 Uhr**	**Sommerkirche** im Kirchspiel, Pn Chang-Mi Dallat, im Anschluss Sommer-Grillen statt Kirchencafé, Gnadenkirche
Sonntag	**6. August**	**10.00 Uhr**	**Sommerkirche** im Kirchspiel, Pn Angelika Meyer, Auferstehungskirche
Sonntag	**13. August**	**10.00 Uhr**	**Sommerkirche** im Kirchspiel, Pn Johanna Patz-Gillmeister, Erlöserkirche
Sonntag	**20. August**	**10.00 Uhr**	**Sommerkirche** im Kirchspiel, Pn Angelika Schmidt, im Anschluss Sommer-Grillen statt Kirchencafé, Gnadenkirche
Sonntag	**27. August**	**10.00 Uhr**	**Ökumenischer Einschulungsgottesdienst** St. Christophorus, Erlöserkirche
Samstag	**2. September**	**10.00 Uhr**	**KinderKirche,** Erlöserkirche
Sonntag	**3. September**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienste in der** Gnaden **und** Erlöserkirche
Sonntag	**10. September**	**10.00 Uhr**	**Vergißmeinnicht Gottesdienst**, Pn Ellen Drephal und Pn Angelika Schmidt, Gnadenkirche
Sonntag	**17. September**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst,** Erlöserkirche
		15.00 Uhr	**ErlebnisKirche,** Gnadenkirche
Sonntag	**24. September**	**11.00 Uhr**	**Open Air Gottesdienst zum Erntedank,** Boberg

Gemeindebüro Schulenburgring 168, 040 7386521, buero.gnadenkirche@chkgl.de

Öffnungszeiten

Montag 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr und 17.00 – 18.30 Uhr
Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Pastorin Drephal	040 71007940	ellen.drephal@chkgl.de
Pastorin Meyer	040 75684890	angelika.meyer@chkgl.de
Pastor Reinsberg	040 7388284	thomas.reinsberg@chkgl.de
Pastorin Heinecke	0176 195 198 50	f.heinecke@kirche-hamburg-ost.de

Änderungen vorbehalten.

Pfarrei Heilige Elisabeth – St. Marien, St. Christophorus & Edith-Stein-Kirche

Regelmäßige Gottesdienste

St. Christophorus	**Samstag 18.00 Uhr** **Donnerstag 8.00 Uhr**
Edith-Stein-Kirche	**Sonntag 9.00 Uhr und 18.00 Uhr** **Dienstag 18.00 Uhr**
St. Marien	**Sonntag 11.00 Uhr** **Freitag 9.00 Uhr**

Besondere Temine

Freitag, 30.06. / 19.00 Uhr
Grillfest für die Ehrenamtlichen der drei Bergedorfer Gemeinden in St. Marien

Samstag, 08.07. / 10.00 Uhr-17.00 Uhr
Familientag für die ganze Pfarrei in St. Christophorus
Abschluss mit Open-Air-Familiengottesdienst (16.00 Uhr)

Nähere Infos:
https://pfarrei-heilige-elisabeth.de/eddi-bereitet-sich-auf-den-familientag-vor/

Einladungs-Video:
https://pfarrei-heilige-elisabeth.de/familientag-am-8-juli-2023-in-st-christophorus/

Samstag, 15.07.- Dienstag, 18.07. Kinderkirchentage in Glinde „Tierische Bibelgeschichten“
Kontakt, Infos und Anmeldung: Stefan Mannheimer, mannheimer@pfarrei-heilige-elisabeth.de

Sonntag, 27.08. / 10.00 Uhr Ökumenischer Einschulungsgottesdienst in St. Christophorus

Samstag, 02.09. / 16.00 Uhr Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst, Wiese hinter dem Bergedorfer Rathaus

Sonntagsspaziergang für Trauernde: Immer am letzten Sonntag im Monat, beginnend um 13.30 Uhr an der St. Christophorus Kirche (25.06./ 30.07. / 27.08.)

Ausgabestelle der Bergedorfer Tafel an der St. Christophorus Kirche:
Montag und Mittwoch 13.00 – 14.00 Uhr

Pfarrei Heilige Elisabeth, Reinbeker Weg 8, 21029 Hamburg-Bergedorf
Tel.: 040 – 721 6000, bergedorf@pfarrei-heilige-elisabeth.de

St. Marien, Bergedorf:	Mo. 9:00 – 11:30 Uhr, Di. 8:00 – 14:00 Uhr, Do. 9:00 – 11:30 Uhr und 15:00 – 17:30 Uhr, Fr. 9:00 – 11:30 Uhr
St. Christophorus, Lohbrügge:	Do. 08:30 – 10:30 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns außerhalb der Öffnungszeit unter 040 – 721 6000

Änderungen vorbehalten.

St. Nikolai zu Billwerder

Offene Kirche
23.07. und 27.08. von 11.30 bis 17 Uhr

Gottesdienste
23.07., 06.08., 27.08. (mit Abendmahl) und 17.09. jeweils um 11 Uhr

Weitere Veranstaltungen

Samstag, 12. August um 19 Uhr
Konzert mit Lukas Klöppel

Samstag, 16. September ab 19:30 Uhr
Nacht der Kirchen unter dem Motto „Verzeihen Sie bitte“
– Ein musikalischer Abend mit Ines Omenzetter und Begleitprogramm

Kirchenbüro: Billwerder Billdeich 142, 22113 Hamburg, Tel.: 040-734 07 75 , Fax: 040-734 00 10
Mo 10 – 12 Uhr, Di 16 – 18 Uhr, Do 10 – 12 Uhr kirche-billwerder@t-online.de, www.kirche-billwerder.de

Pfarramt: Pastor Michael Ostendorf, Tel.: 0179-244 07 62, E-Mail: info@pastor-x.de

Auferstehungskirche in Oststeinbek

Besondere Termine Auferstehungskirche Oststeinbek

Mittwoch	**5. Juli**	9.30 Uhr	**Seniorenfrühstück**
Samstag	**8. Juli**	ab 13:00 Uhr	**Marktfest in Havighorst**
Sonntag	**9. Juli**	11.00 Uhr	**Tauffest in Glinde am Mühlenteich**

Jeden Sonntag findet um 10.00 Uhr ein Gottesdienst in der Auferstehungskirche Oststeinbek statt!

Kirchenbüro: Stormarnstraße 1, 22113 Oststeinbek, Tel.: 040 / 714 868 10
eMail: i.mees@kirche-in-steinbek.de, www.kirche-in-steinbek.de

Änderungen vorbehalten.

Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge

Neuer Kinderbereich

Wir haben dank vieler Spenden einen neuen kleinen Kinderbereich in der Kirche einrichten können. Jetzt haben Kinder während unserer Gottesdienste einen Ort, wo sie spielen können! Also: gerne zum nächsten Gottesdienst als Familie bzw. mit deinen Kindern vorbeikommen😊

OpenAir im Grünen Zentrum

Ein Gottesdienst unter freiem Himmel im Grünen! Nur ein paar Minuten zu Fuß von uns entfernt liegt das sog. Grüne Zentrum und dort am See feiern wir Gottesdienst.

Bei (hoffentlich) herrlichem Sonnenschein, mit leckerem Eis und erfrischenden Getränken, auf Bierbänken (ohne Lehnen) und Decken und musikalisch mit Gitarre und Keyboard feiern wir Gottesdienst. Wir laden außerdem herzlich zu Taufen ein! Wenn du dich oder dein Kind taufen lassen möchtest, dann machen wir das gerne direkt am Ufer des Sees.

In der Predigt geht es um die Frage, was eine Taufe eigentlich bedeutet und was sie mit Jesus Worten „Ich bin das Licht der Welt“ ganz besonders zu tun hat.
Wenn du einen sommerlich-entspannten Gottesdienst unter freiem Himmel suchst – dann ist OpenAir im Grünen Zentrum bestimmt etwas für dich!
Bei richtig schlechtem Wetter weichen wir in die Auferstehungskirche aus.
Predigt: Jonas Goebel
Musik: Akemi Tonomura, Trixi Goebel, Heiko Mannemann

Termine
2. Juli, 17 Uhr – auch als Livestream
9. Juli, 11 Uhr

Änderungen vorbehalten.

Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge

Samstag, 2. September, 19:30 Uhr

BIDLA BUH

Seit über 15 Jahren begeistert Bidla Buh sein Publikum mit anspruchsvollster Musik-Comedy im Frack des neuen Jahrtausends. Ausgezeichnet mit zahlreichen Preisen wie dem Rheingau Musikpreis fasziniert das Hamburger Trio mit einer einzigartigen Mischung aus musikalischer Virtuosität, großartiger Stilvielfalt und bestem hanseatischem Humor.
Eintritt 20 Euro

Tickets…
Gibt es an der Abendkasse
und hier online:

Ausstellung "Everybody´s Looking For Something"

Gofi Müller ist Schriftsteller, Künstler und Podcaster aus Marburg. Alle zwei Wochen veröffentlicht er den Podcast 'Cobains Erben' über Kunst, Pop und den Sinn des Lebens. Die Bilder seiner Ausstellung 'Everybody's Looking For Something' setzen sich mit der Vielzahl an Bildern auseinander, die uns umgeben, und mit der Frage, was wirklich wirklich ist.

Seine Gemälde und digitalen Collagen, die Gofi als 'Remixes' bezeichnet, sind zu sehen vom 28. Mai bis zum 9. Juli. Die Öffnungszeiten unserer Ausstellung entsprechen der offenen Kirche:
Montags 16–19 Uhr, Mittwochs 9–11 Uhr, Freitags 12–14 Uhr
Du kannst natürlich auch gerne vor und nach unseren Gottesdiensten dir die Bilder anschauen.

Pastor Jonas Goebel
j.goebel@kap-kirche.de, Tel.: 040 – 513 272 15 | Mobil & WhatsApp: 0157 850 790 11
Gemeindebüro: Kurt-Adams-Platz 9, 21031 Hamburg, Tel.: 040 513 272 0
Kerstin Wolff, buero@kap-kirche.de, Mo 16 – 19 Uhr, Mi 9 – 11 Uhr, Fr 12 – 14 Uhr

Änderungen vorbehalten.

LACH HAUSTECHNIK

HAUSGERÄTE • TV • AUDIO • KÜCHEN

Alte Küchen wieder jung!

Austausch von Arbeitsplatte, Spüle und Elektrogeräten.

Rüdiger Lach

Telefon 040 – 677 55 22 oder 0179 391 39 80

service@Lach-Haustechnik.de

Büro: Am Langberg 60a • 21033 Hamburg

BALLIN AN BORD
in Kitas, Schulen und am Meer

Neues aus der Ballin Kita mit Eltern-Kind-Zentrum Bockhorster Weg

Pikler und Hengstenberg in der Ballin Kita Bockhorster Weg

*„Die Berührung ist das Fundament jeder Beziehung,
der Beziehung zu anderen und zu sich selbst"*

**Zitat von Emmi Pikler*

In der Ballin Kita Bockhorster Weg wird unsere pädagogische Arbeit nun gestützt durch das Spiel und Bewegungsmaterial von Emmi Pikler und Elfriede Hengstenberg.

Das natürliche Holzmaterial ist vielseitig einsetzbar und passt sich stets den Anforderungen des Spielenden an.

Der Umgang an den Bewegungselementen erfolgt Barfuß, ohne Socken und ohne Hausschuhe. Das hat den Effekt, dass die Kinder die Beschaffenheit des Untergrunds intensiv Wahrnehmen und Intuitiv auf Veränderungen reagieren können. Diesen positiven Effekt konnten die Eltern der Ballin Kita Bockhorster Weg beim Themenelternabend am 25.04.2023 zu Emmi Pikler und Elfriede Hengstenberg ausprobieren.

Die Bewegungselemente regen die Spielenden dazu an, ihre motorischen Fähigkeiten zu testen und zu fordern.

An dieser Stelle möchte ich Bezug auf das Zitat von Emmi Pikler nehmen. **Die Berührung mit blanken Händen und Füßen lässt ein Kind seine Umwelt wortwörtlich „Begreifen". Wenn Säuglinge, Kinder Erwachsene ihre Umwelt frei und mit allen Sinnen Begreifen dürfen entsteht eine Selbstwahrnehmung und Selbstverwirklichung die als Grundlage für eine Gesunde Beziehung zu sich selbst und zu anderen steht.**

Deswegen sind wir froh, diese Bewegungselemente von Emmi Pikler und Elfriede Hengstenberg in unsere tägliche pädagogische Arbeit mit ihren Kindern integrieren können.

Jessika Berger

Wechsel im EKiZ

Alles hat seine Zeit…

Liebe Eltern, mit einem traurigen und einem freudigen Auge möchte ich mich bei euch verabschieden.

Nach über 10 tollen Jahren hier im EKIZ möchte ich nun gerne einen anderen Arbeitsbereich kennenlernen.

Ich werde ab Juni in den Krippenbereich, zu den Fischen wechseln und dort als Erzieherin arbeiten.

Vielen Dank liebe Eltern, dass ich mit euch und euren Kindern, hier im EKIZ, so viele wunderschöne Tage erleben durfte.

Ich wünsche euch und euren Kindern alles Gute!

In bester Erinnerung
Eure Christina

Hallo liebe Familien,

mein Name ist Jessika Berger!

Ich bin 28 Jahre alt, Mutter einer 3,8-jährigen Tochter und Krippenerzieherin, Trageberaterin sowie Kursleiterin für Babys in Bewegung.

Hier im Eltern Kind Zentrum der Ballin Kita Bockhorster Weg habe ich einen neuen Zweig für sowohl meinen beruflichen als auch meinen persönlichen Werdegang gefunden und gehe voller Freude meinen neuen Aufgaben entgegen.

Ich freue mich auf eine tolle Zusammenarbeit, eure Ideen und viele neue Gesichter.

Eure Jessika Berger

Öffnungszeiten
Ballin Eltern-Kind-Zentrum:
Mo, Di und Mi von 9 bis 13 Uhr
Ansprechpartner: *Jessika Berger*

Ballin Kita: Mo bis Fr von 6.30 bis 18 Uhr
Ansprechpartner: *Beate Schneider*

Ballin Kita mit Eltern-Kind-Zentrum
Bockhorster Weg
Bockhorster Weg 1 – 3, 21031 Hamburg
Tel.: 040 / 410917-28

Hamburg | Sozialbehörde

Unsere Ferienappartements – da werden sich Ihre Gäste wohlfühlen!

Alle Zimmer sind liebevoll eingerichtet und mit kleiner Küche, Duschbad, kostenlosem WLAN sowie Kabel-TV ausgestattet. – Ideal für alle, die Ihren Besuch gern in der Nähe unterbringen möchten. **Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.**

Ein zu Hause auf Zeit.

Wir beliefern nach wie vor gerne unsere Kunden mit Wein, Sekt und Spirituosen. Auch unseren kleinen Laden können Sie gern nach telefonischer Rücksprache besuchen.

Weinhaus an der Bergstrasse

Ferienappartements

Am Langberg 104 · 21033 Hamburg · Tel. 040.739 96 42 · weinhaus-boberg.com

Pflanz eine kleine Welt – die Sal-Weide

Hinter unserer Sporthalle liegt der Schulgarten der Grundschule Heidhorst. Dort befindet sich ein Insektenhotel *(über das wir auch schon in der Dorfzeitung berichtet haben)*, **ein Gewächshaus sowie Hoch- und Klassenbeete.**

Die Loki Schmidt Stiftung, die auch das Boberger Dünenhaus betreibt, führt derzeit ein Projekt durch, bei dem an allen Hamburger KiTas und Grundschulen eine Sal-Weide gepflanzt werden soll. Dieser Baum ist standortheimisch und sorgt für eine hohe Biodiversität in seinem Umfeld.

Aus diesem Grund kam Frau Meyer, stellvertretend für die Loki Schmidt Stiftung auf uns zu und suchte an unserer Schule einen geeigneten Platz. Unterstützt wurde sie von einem Praktikanten aus Frankreich.

Frau Meyer von der Loki Schmidt Stiftung spricht mit der Füchseklasse über Bäume.

Die Füchseklasse (eine 1. Klasse unserer Schule) hat die Patenschaft gemeinsam mit Herrn Küpker (Vater einer Füchsin) für den Baum übernommen und durfte ihn deshalb auch einpflanzen und wässern. Zunächst führte Frau Meyer einen Dialog zum Thema Bäume mit den Kindern durch und spielte ein Spiel, dass auf die Lebensfunktionen von Bäumen und die Bedeutung für uns Menschen hinwies. Anschließend wurde der Baum in einer Gemeinschaftsaktion gepflanzt. Jedes Kind trug seinen Teil mit kleinen Schaufeln und Gießkannen dazu bei.

Das Loch für die Pflanzung wird gemeinsam ausgehoben.

Die Kinder konnten Wünsche für den Baum äußern, die auf gelben Pappschmetterlingen aufgeschrieben wurden und dann in den Baum gehängt wurden. Die Klasse hat das Lied *„Ich pflanz dir einen Baum vor deine Tür“* einstudiert, das zum Abschluss gesungen wurde.

Wir danken allen Beteiligten, insbesondere dem Organisator Herrn Küpker, für diese gelungene Aktion.

Text: Astrid Schütte
Fotos: Markus Küpker

Der Baum wird mit Papierschmetterlingen geschmückt.

GRUNDSCHULE HEIDHORST

Spendenlauf für die Zirkuswoche

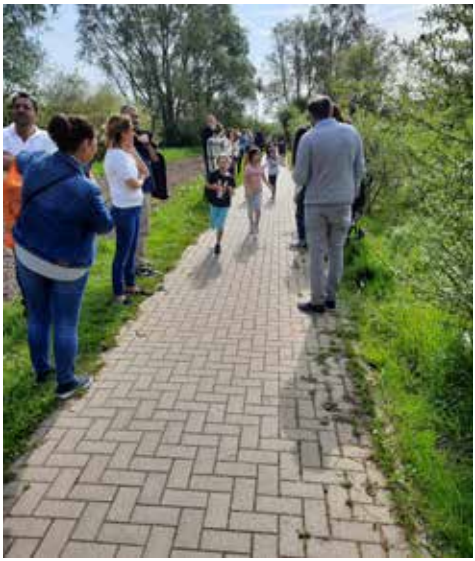
Spendenaktionen haben an unserer Schule eine Tradition. So sammelten die Kinder der Schule 2016 Spenden für die Flüchtlingsunterkunft Osterrade und brachten diese dorthin *(wir berichteten in der Dorfzeitung).*

Auch einen Spendenlauf, bei dem die Kinder für jede erlaufene Runde einen vorher festgesetzten Betrag von ihrem Sponsor (z.B. Eltern, Großeltern, Nachbarn) einbringen, haben wir schon mehrfach veranstaltet. 2017 fand unser Spendenlauf zur Finanzierung des Schulausfluges zum Tierpark Trappenkamp statt, 2022 zu Gunsten eines Projektes für Ukraine-Flüchtlinge. Unsere Laufstrecke war jeweils eine Runde um die große Wiese hinter dem Spielplatz und der Jugendbude.

Schon einmal endete unser Spendenlauf mit Starkregen (2017). Dieses Mal mussten wir den Spendenlauf wegen ungünstiger Wetterbedingungen zwei Mal verschieben. Aber am 12. Mai konnte er dann endlich stattfinden!

Die Kinder beginnen den Lauf mit Enthusiasmus.

Die Schulleiterin, Frau Schütte, gibt den Startschuss.



Die Unterstützer am Wegesrand feuern die Sportler zum Durchhalten an.

Der Elternrat, Mitveranstalter des Spendenlaufs, war auch vor Ort.

In diesem Jahr erliefen die Kinder Spenden für die Finanzierung des Zirkusprojektes, dass vom 5. bis 9. Juni mit dem Zirkus Zaretti an unserer Schule stattfand. **Es kamen deutlich über 5.000 € beim diesjährigen Spendenlauf zusammen**, so dass wir mit zusätzlicher Unterstützung durch den Schulverein von den Eltern kein weiteres Geld mehr für die Teilnahme unserer Kinder einsammeln müssen.

Das war ein voller Erfolg! Danke an unsere sportlichen Läufer und an alle Sponsoren!

Text und Fotos: Ole Klawonn, Astrid Schütte

Tamandja
Glas- & Gebäudereinigung GmbH
gründlich · zuverlässig · schnell

Ihr Fensterputzer aus der Nachbarschaft
Wir reinigen
alles rund ums Fenster
sowie Vor- und Terrassenüberdächer
Wir bieten außerdem
Reinigung von Treppenhäusern, Praxis- und Büroräumen,
Kitas, Supermärkten und führen Bauendreinigungen durch.

ACHTUNG: Neue Nummer!

www.tamandja.de
info@tamandja.de
Persönliche Beratung
040 – 548 96 214
Terminvereinbarung
0163 – 690 38 25

Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte.

REINIGUNG, SCHUTZ UND REPARATUR

von Dächern – Dachrinnen – Terrassen – Gehwegen – Hauswänden

HAPPY PFLEGE
Dachreinigung
seit 1996

Peter-Frank Wulf

Ein schönes Dach muss nicht teuer sein!
Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

0157 – 31 34 56 26

Rotdornweg 19 | 21509 Glinde
peter_frank_wulf@yahoo.de
www.dachreinigung-happy-pflege.de

Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus CLiPPO IN VIA

An dieser Stelle, wie bereits gewohnt, möchten wir allen interessierten Boberger*innen die Möglichkeit bieten, an den Personen, Erlebnissen und Geschichten des CLIPPO teilzuhaben.

Rückblick

HASPA Pflanzaktion am Lohbrügger Markt

Ein weiterer Teil der öffentlichen Grünfläche vor der Haspa-Filiale am Lohbrügger Markt sollte am 10. Mai im Rahmen einer Pflanzaktion begrünt werden. Hierfür wurde um Unterstützung gebeten. Die Jugendfeuerwehr und Besucher*innen des CLIPPOS halfen hierbei.

Gemeinsam wurde die Fläche unter sachkundiger Anleitung vorbereitet und anschließend neu bepflanzt. Trotz durchwachsenen Wetters gelang die Aktion und hat allen Beteiligten Freude bereitet.

Aktionstag „Lust auf Zukunft“ DM Filiale Bergedorf

Unter dem Motto „Lust auf Zukunft“ feiert dm 2023 seinen 50. Geburtstag und hat zu diesem Anlass die dm-Zukunftsinitiative ins Leben gerufen. Am 26. Mai konnte sich das CLIPPO in der Bergedorfer Filiale vorstellen und allen Kund*innen einen Einblick in die pädagogische Arbeit vor Ort geben. Unter zwei Projekten konnten alle Einkaufenden abstimmen. Auch Dank des Einsatzes vieler Jugendlicher konnte das CLIPPO die meisten Stimmen einwerben und bekam ein Preisgeld in Höhe von 600,-€. Dies wird im Rahmen des nächsten Ferienprogramms verwendet werden. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Neue Honorarkräfte

Im CLIPPO LOHBRÜGGE arbeiten zwei neue Honorarkräfte. Die Dorfzeitung trifft heute Arian Sundiry und Carlo Ihlenfeld, beide seit mehreren Jahren Engagierte des Kinder- und Jugendvorstandes CLIPPO BOBERG.

Arian Sundiry

Carlo Ihlenfeld

Dorfzeitung: Stellt euch doch bitte kurz vor: Wer seid ihr und was macht ihr so?

Arian: *Ich bin Arian Sundiry und bin 18 Jahre alt. Ich besuche das Gymnasium Lohbrügge, welches ich dieses Jahr mit der allgemeinen Hochschulreife verlassen werde.*

Carlo: *Moin, mein Name ist Carlo Ihlenfeld und ich bin 18 Jahre alt. Seit Januar 2023 bin ich Honorarkraft im CLIPPO LOHBRÜGGE. Hauptberuflich mache ich eine Ausbildung zum Feinwerkmechaniker und bin ebenfalls noch in der Freiwilligen Feuerwehr Boberg aktiv. Ich besuche seit der 3. Klasse das CLIPPO BOBERG und habe dort viele schöne Nachmittage und Abende verbracht, egal ob mit Freund*innen oder mit Mittarbeiter*innen des CLIPPOs.*

Ihr kennt das CLIPPO, da ihr selbst dort Besucher ward. Erzählt doch mal: Welche Erfahrungen/Erlebnisse habt ihr dort sammeln dürfen?

Carlo: *Das viele Kochen und das gemeinsame Planen und Organisieren von Aktionen, Programmen und Ausflügen hat mir immer viel Spaß gemacht.*

Arian: *Ich besuche das CLIPPO nun insgesamt bereits seit neun Jahren und habe hier sehr gute Erfahrungen sammeln können. Zwischen verschiedenen Sportangeboten, wie Tischtennis und Volleyball, haben wir im Haus viel gekocht. Das Kochen hat mir besonders gefallen, da alle am Tisch saßen und wie im eigenen Haus gegessen und geredet haben. Dadurch entstand im Clippo eine familiäre Atmosphäre, die viel zur Gruppendynamik beigetragen hat. Außerdem habe ich über die Jahre viele Personen kennengelernt, die ich heute Freund*innen nennen kann.*

Warum sind Einrichtungen der OKJA aus eurer Sicht wertvoll?

Carlo: *Man lernt in Einrichtungen der OKJA einfach eine Menge. Ich habe vorhin die unterschiedlichen Partizipationsmöglichkeiten angesprochen. Genau aus diesen Gründen finde ich Einrichtungen wie das CLIPPO wichtig für unsere Jugend. Sie fördern das soziale Miteinander, vermitteln Gemeinschaftsgefühl und man lernt im kleinen Gebrauch von seiner Stimme zu machen. Zudem ist das CLIPPO auch immer ein Zufluchtsort für Kinder und Jugendliche, wenn ihnen daheim mal die Decke auf den Kopf fällt oder es Stress gibt.*

Arian: *Ich finde, dass Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, wie das CLIPPO, wertvoll für Jugendliche sind, weil sie einen geschützten Raum anbieten. In der Jugend tragen viele Jugendliche oft Sorgen, Ängste und Unsicherheiten mit sich. Oft können sich Jugendliche nicht offenbaren, da ihre individuellen Umstände dies nicht hergeben. Einrichtungen der OKJA sind Stützen für Jugendliche und können als „Save space" dienen, wo Jugendliche zum einen die Möglichkeit*

*haben mit Freund*innen die Angebote wahrzunehmen, aber auch über Ihre Probleme offen zu reden.*

Seit mehreren Jahren seit ihr beide auch im Jugendvorstand aktiv. Was ist das Besondere an diesem Jugendgremium? Was habt ihr dort gelernt? Für was engagiert ihr euch?

Arian: *Ich bin seit sechs Jahren im Jugendvorstand und bin sehr froh über die Teilhabe an diesem Gremium. Der Jugendvorstand ist ein Gremium, welches sich um die Wünsche und Anliegen der Kinder und Jugendlichen kümmert. Dabei wird er ausschließlich von Jugendlichen besetzt, die in der Regel das Haus besuchen. Die Vertretung von Jugendlichen für Jugendliche ist dabei das Besondere am Gremium. Über die Jahre ist der Jugendvorstand auch ein Repräsentant für die OKJA geworden und schafft es, im Bezirk und auf Hamburgebene präsent zu sein und versucht dort die Relevanz der OKJA zu verdeutlichen.*

Carlo: *Ich habe in meinen Jahren des ehrenamtlichen Engagements gelernt, wie viel man mit Teamarbeit und ausgleichenden Fähigkeiten verschiedener Leuten erreichen kann. Sich derzeit für den Neubau des CLIPPO Bobergs einzusetzen macht viel Spaß. Wir lernen viel über Bauregularien. All das kostet aber auch viel Zeit, Kraft und Energie.*

Nun arbeitet ihr selbst als Honorarkraft im CLIPPO LOHBRÜGGE. Was möchtet ihr den Besucher*innen mitgeben? Wie empfindet ihr die Arbeit/die Stimmung vor Ort? Fällt euch der „Seitenwechsel“ schwer?

Carlo: *Ich möchte den Besucher*innen das vermitteln bzw. weitergeben, was ich selbst erfahren durfte: die Wichtigkeit von Gemeinschaft und sozialem Miteinander und vor allem, dass es immer etwas gibt, wofür sich ein Einsatz/Arbeit lohnt! Die Arbeit im CLIPPO finde ich bisher sehr angenehm, obwohl es mehr ist, als ich anfänglich gedacht habe. Zum Glück fiel mir der Seitenwechsel vom Besucher zum Mitarbeiter bisher einfach, da ich noch keine Situation hatte in der ich "zwischen den Fronten" stand.*

Arian: *Da kann ich mich im Großen und Ganzen nur anschließen. Auch ich möchte den Besucher*innen die schöne Zeit mitgeben, die ich selbst als Besucher erfahren durfte. Das Clippo war in meiner Zeit sehr prägend für mich und hat mir sehr geholfen. Ich hatte immer eine Ansprechperson und einen Ort, wo ich sorglos hingehen konnte. Ich möchte, dass die Jugendlichen die gleichen Erfahrungen machen. Die Stimmung vor Ort ist echt angenehm. Die Jugendlichen sind gut gelaunt und aufgeweckt. Es macht echt Spaß mit ihnen Zeit zu verbringen. Am Anfang war es für mich sehr ungewohnt als Honorarkraft zu arbeiten, da ich das CLIPPO immer nur aus Besucher-Sicht erlebt habe. Die Honorartätigkeit ist herausfordernder als ich dachte, da man viel Verantwortung übernehmen muss. Aber durch die Personen vor Ort wird der Einstieg erleichtert, sodass ich sehr froh darüber bin, eine solche sinnstiftende Aufgabe übernehmen zu können.*

Was wünscht ihr euch für die Zukunft der CLIPPOs/ der Offenen Arbeit?

Carlo: *Ich wünsche mir, dass die Offene Arbeit die Anerkennung findet, die sie verdient hat. Das Arbeitsfeld ist nicht nur besonders wichtig für Kinder und Jugendliche, sondern auch ein Bildungsort, der viele präventiven Angebote vorhält. Daher braucht es eine ausreichende Finanzierung.*

Arian: *Deshalb wünsche ich mir, dass die OKJA in der Zukunft sichtbarer in der Politik wird. Viele Verantwortliche erkennen nicht den Wert, die solchen Einrichtungen haben.*

Vielen Dank für das interessante Gespräch und euren Einsatz!

Ein unvergessliches Erlebnis: Der Besuch des Jugendvorstandes auf dem Empfang der britischen Botschaft mit König Charles III.

Am 31.03.2023 fand ein Event im „Schuppen 52“ im Hamburger Hafen statt, um den Besuch von König Charles III. und der Königsgemahlin Camilla feierlich abzuschließen. Wir, der Kinder- und Jugendvorstand des CLIPPO, erhielten eine Einladung von der britischen Botschafterin, um an diesem besonderen Event teilzunehmen.

Der Veranstaltungsort sollte zunächst geheim bleiben, weswegen alle Gäst*innen zunächst von der Überseebrücke aus mit Shuttlebooten auf die andere Elbseite an einen Anleger nahe des „Schuppen 52“ gebracht wurden. In dem ehemaligen Kaischuppen war durch die Mitte der Halle ein großer roter Teppich ausgerollt und drum herum waren Stehtische mit kleinen Blumengestecken aufgebaut. Während an den Seiten der Location mehrere Stände mit britischen Spezialitäten aufgebaut waren, war am anderen Ende des Saals eine große Bühne. Hier spielten die verschiedenen Künstler*innen und Bands sowie eine DJane, die eingeladen waren.

Als bekannt wurde, dass Ihre Majestät demnächst eintreffen würde, stellten sich alle am Rand des roten Teppichs auf und man merkte, wie die Aufregung langsam anstieg, so wie bei uns auch.

Den Auftakt machte die *„Band of His Majesty's Royal Marines Scotland"* mit ihrem pompösen Auftritt. Nach Vollendung dieser Einleitung kamen die ersten berühmten sowie gesellschaftlich und politisch hoch angesehenen Gäst*innen. Darunter war der Erste Bürgermeister Hamburgs ***Peter Tschentscher*** sowie der Bundespräsident ***Frank-Walter Steinmeier.*** Dahinter folgten auch britische Vertreter*innen, darunter waren der Außenminister von Großbritannien, ***James Cleverly*** und auch die britische Diplomatin und Botschafterin für Deutschland, ***Jill Gallard***. **Dann kam auch das lang ersehnte Königspaar König Charles III. und seine Gemahlin Camilla.** Daher lag in den folgenden 15 Minuten die Aufmerksamkeit bei dem königlichen Besuch. Nach der Abschlussrede von Botschafterin Jill Gallard verabschiedeten sich alle von dem hohen Besuch und die Aftershow Party wurde von dem diesjährigen deutschen ESC Kandidaten „Lord Of The Lost" eingeleitet. Dies bat noch weitere Möglichkeiten, sich mit Hamburgs bekannten Persönlichkeiten zu unterhalten, ob aus Wirtschaft, Kultur oder Fernsehen.

Dieser Tag war einzigartig, da diese Art, die britische Kultur und besondere Einblicke in das Auftreten der Königsfamilie zu bekommen neu war.

Der Empfang bleibt auch durch seine pompöse Gestaltung und den vielen bekannten und prominenten Gäst*innen in Erinnerung und ein unvergessliches Erlebnis. Der Tag hat ein Stück weit den eigenen Horizont erweitert und neue Erfahrungen geschaffen.

Für den Jugendvorstand:
Sarah Lehmkühler und Jendrik Mattar

Ein Beitrag des Kinder- und Jugendvorstandes des CLIPPO BOBERG zum 01.Mai 2023

Am Tag der Arbeit gehen auch 2023 wieder viele Menschen auf die Straße. In ganz Deutschland wird es zahlreiche Aktionen und Kundgebungen geben. Forderungen für eine gerechte und soziale Zukunft in der (Arbeits-) Welt werden auf die Straße getragen und es wird gezeigt: Gerade in Krisenzeiten ist Solidariatät wichtiger denn je.

Das Motto in diesem Jahr heißt „UNGEBROCHEN SOLIDARISCH".

Wir wollen die Möglichkeit nutzen, um auf die Bedeutung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit aufmerksam zu machen. Denn wir sind der Meinung, dass Kinder, Jugendliche und junge Menschen unsere Zukunft sind.

Die Aufgabe der Offenen Kinder und Jugendarbeit ist primär, eine sichere Umgebung für junge Menschen zu schaffen, in welcher ihnen die Möglichkeit geboten wird sich frei zu entfalten. Das beinhaltet nicht nur, dass soziale Kontakte geknüpft werden können, sondern auch, dass die Einrichtungen der OKJA als Anlaufstelle für schulische, häusliche und andere persönliche Probleme angesehen werden. Dieses zweite Zuhause ist für viele Besucher*innen nicht mehr aus ihrem Alltag als Rückzugsort wegzudenken. Dies liegt zu großen Teilen daran, dass besagte persönliche Anliegen in einem Haus der OKJA, in einem sicheren Umfeld, mit Mitarbeiter*innen besprochen werden können. Die Relevanz solcher Bezugspersonen liegt darin, dass die Themen oft mit Familienmitgliedern oder anderen Personen wie Lehrkräften nicht besprochen werden können, da es sich entweder um genau diese Personen handelt oder nicht garantiert werden kann, dass solche Gespräche sich nicht, beispielsweise durch eine schlechtere Benotung, negativ auswirken. Besonders während und nach der Corona-Pandemie fiel auf, wie wichtig solche Anlaufstellen für viele junge Menschen sind, da unter anderem die Isolation und das Zusammenleben auf engem Raum während des Lock-Downs zu einer großen Belastung wurden. In genau solchen Situationen, oder um den Stress des Alltags für ein paar Stunden zu vergessen, ist es wichtig, einen weiteren Rückzugsort außerhalb der eigenen vier Wände zu haben, welcher durch die Mitarbeiter*innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in den Häusern geschaffen wird.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist aber noch so viel mehr, als nur eine Anlaufstelle im Alltag für Kinder und Jugendliche. Die OKJA ist auch ein Raum, welcher für Akzeptanz und Inklusion einsteht; diese Werte gehen auch Hand in Hand mit einer Vermittlung von demo-

Sam und Isaac – zwei CLIPPO Stammbesucher – verlesen den Beitrag des Jugendvorstandes auf der DGB Kundgebung

kratischen Werten und der Schaffung eines Partizipationsbewusstseins. Die OKJA ist ein Raum für politische Bildung und vermittelt jungen Menschen bereits früh, dass sie mit Engagement politischen Einfluss ausüben können und somit ihre Umwelt aktiv selbst beeinflussen können. Offene Kinder- und Jugendarbeit stellt somit auch ein Bindeglied zwischen regionaler und nationaler Politik und Kindern und Jugendlichen her. Besonders in Zeiten von Krisen, wie die beispielsweise bereits angesprochene Corona-Pandemie, bildet die OKJA auch einen Raum, um weitere Werte zu vermitteln; zu diesen Werten gehört auch die Solidarität unter einander und anderen Menschen gegenüber, welche Unterstützung benötigen.

Aber auch die OKJA selbst ist auf Solidarität angewiesen. Solidarität bedeutet hier nicht nur die Anerkennung der Wichtigkeit in der Politik, sondern auch ausreichende finanzielle Mittel, um das Angebot aufrechtzuerhalten und ausbauen zu können.

Die OKJA ist seit Jahren unterfinanziert, was das Arbeitsfeld und die Mitarbeiter*innen immer wieder vor viele Herausforderungen stellt. Wir möchten unseren Beitrag heute besonders nutzen, um die Wichtigkeit der OKJA und die generelle Wichtigkeit jungen Menschen sichere, frei-bildungsorientierte Anlaufstellen zu bieten, hervorzuheben. Wir wollen dafür plädieren, dass die Politik der OKJA und somit auch den jungen Menschen unserer Gesellschaft mehr Aufmerksamkeit und Bedenken schenkt und eine Bereitwilligkeit entwickelt genau diese Projekte weiter zu fördern.

Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen muss heute solidarisch begegnet werden, um ihnen Unterstützung für die Zukunft zu versichern. Eines sollte schließlich nicht vergessen werden: Kinder, Jugendliche und junge Menschen sind unsere Zukunft!

Für den Jugendvorstand:
Maya Schuster und Sarah Lehmkühler

Aktueller Stand zum Neubau CLIPPO BOBERG

Wie Sie sehen, sehen Sie nichts!
Leider gibt es vor Ort (Stand 07. Juni 2023) **noch keine Veränderungen, was den Neubau des CLIPPO BOBERG angeht.** IN VIA HH e.V. und auch der Kinder- und Jugendvorstand sind weiterhin intensiv mit den Verantwortlichen im Gespräch und alle tun ihr Bestmögliches, damit die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Boberg bald wiederaufgenommen werden kann.

Aufgrund von Verzögerungen im Genehmigungsverfahren ist der Abbruch des Bestandsgebäudes bisher noch nicht erfolgt. Angedacht war dieser für Ende April, nun ist der Abbruch für den Monat August geplant. Die Fertigstellung des Gebäudes wird sich daher auch um die dementsprechende Zeit verschieben. Wahrscheinlich wird dies Mitte 2024 sein.

Im Rahmen des Boberger Frühschoppens am Sonntag, den 18. Juni gab es für alle Interessierten einen Infostand. In der nächsten Dorfzeitung berichten wir hierüber und hoffen, dann auch wirkliche Fortschritte präsentieren zu können.

Öffnungszeiten, Angebote und Projekte

Wie zuvor genannt, wird es noch dauern, bis wir wieder mit einem neuen Gebäude vor Ort tätig sein können, bis dahin werden alle Öffnungszeiten, Angebote und Projekte des CLIPPO BOBERG im CLIPPO LOHBRÜGGE vorgehalten. Dort hat der Kinder- und Jugendtreff daher wie folgt geöffnet:

Montag
14.00 – 19.00 Uhr Offener Treff
16.00 – 18.00 Uhr Sport in der Grundschule Mendelstrasse

Dienstag
14.00 – 19.00 Uhr Offener Treff
15.00 – 18.00 Uhr Projekt für geflüchtete ukrainische Kinder und Jugendliche

Mittwoch
14.00 – 20.00 Uhr Offener Treff
15.00 – 18.00 Uhr Projekt für geflüchtete ukrainische Kinder und Jugendliche

Donnerstag
14.00 – 21.00 Uhr Offener Treff
14.00 – 16.00 Uhr Schulkooperation mit dem GymBo

Freitag
14.00 – 22.00 Uhr Offener Treff
14.00 – 16.00 Uhr Schulkooperation mit der STS RLW

Samstag
12.00 – 17.00 Uhr Projekt für geflüchtete Jugendliche

Sonntag
12.00 – 16.00 Uhr Projekt für Jugendliche mit Beeinträchtigungen (Leben mit Behinderung)

Allgemeine Hinweise und Informationen

Sie wollen für die Kinder- und Jugendarbeit etwas Gutes tun?!
Gerne doch! Spenden bitte unter dem **Stichwort:**
„Kinder- und Jugendhaus CLIPPO“ an:

IN VIA Hamburg e.V.
IBAN: DE23 3606 0295 0020 0790 10
Bank im Bistum Essen eG

Kontakt:
Kinder – und Jugendtreff CLIPPO, Stefan Baumann
Postadresse:
Bornbrook 12, 21031 Hamburg, Tel.: 040 – 711 89 049, Mail: baumann@invia-hamburg.de

Veranstaltungen des Dorfanger Boberg e.V.

Donnerstag, 6. Juli 2023, 18:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg
Senioren in Boberg - Wer ist für uns da?
Wer denkt noch an unsere Senioren? BüNaBe weg, Geldautomat weg und Ersatz bisher nicht in Sicht. Diese und weitere Themen sollen in ungezwungener Runde mit Bobergerinnen und Bobergern sowie unseren Politikerinnen und Politikern diskutiert werden.
Foyer AWO-Servicewohnanlage, Boberger Anger 119, 21031 Hamburg

Donnerstag, 7. September 2023, 18:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg
Thema und Ort sind noch offen. Beides wird über Plakate und unsere Homepage rechtzeitig bekannt gegeben.

Samstag, 9. September 2023, 19:30 Uhr

Oktoberfest
Die Heimwerker des Dorfanger Boberg e.V. veranstalten zum 19. Mal Bobergs größte Party!
Achtung: unbeding den Bericht auf Seite 17 beachten!
Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Sonntag, 24. September 2023, 11:00 Uhr

Ökumenischer OPEN AIR Gottesdienst zum Erntedank
Der Gottesdienst kehrt auch im Herbst nach Boberg zurück und jeder ist herzlich eingeladen. Gemeinsamer Gottesdienst der Christus-Kirchengemeinde & der Pfarrei Heilige Elisabeth. Unterstützt vom Dorfanger Boberg e.V.
Hinter dem Bürgerhaus Dorfanger Boberg, Bockhorster Weg 1

Donnerstag, 9. November 2023, 18:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg
Thema und Ort sind noch offen. Beides wird über Plakate und unsere Homepage rechtzeitig bekannt gegeben.

Sonntag, 19. November 2023, 12:00 bis 17:00 Uhr

Boberger Adventsmarkt
Alles, was mit dem Advent und Weihnachten zu tun hat: Kunsthandwerk, Blumen, Gestecke, Gebasteltes, Gemaltes, Speisen und Getränke. Im großen Foyer der Service-Wohnanlage und der dazugehörigen Terrasse beim Kreisverkehr der Straße Heidhorst. Unterstützt vom Dorfanger Boberg e.V.
AWO-Haus Dorfanger Boberg (Heidhorst am Kreisverkehr)

Stand Juni 2023, Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungstipps

Jetzt neu bei uns in der Dorfzeitung Boberg:
Ausgewählte Veranstaltungstipps aus der LOLA Bergedorf!

Die LOLA ist ein Kulturzentrum und seit 1992 der kulturelle Treffpunkt in Bergedorf und Umgebung. Monatlich stehen bis zu 15 Veranstaltungen auf dem Programm, darunter Konzerte, offene Jam-Sessions, Kabarett, Comedy, Poetry Slams, Ausstellungen, Kindertheater, Discos und Märkte. Aber auch Filme, Vorträge und Infoveranstaltungen sind Teil des LOLA-Programms.
Die LOLA finden Sie in der Lohbrügger Landstraße 8 / 21031 Hamburg

Weitere Infos auf https://lola-hh.de/

Die LOLA öffnet den Sommersalon

Wir genießen den Sommer in vollen Zügen – draußen und natürlich open Air.
An je einem Wochenende im Juli (6. – 9.Juli) und im August (25. – 27.8.), präsentieren wir im neu überdachten LOLA-Biergarten ein liebevolles Sommerprogramm, den LOLA-Sommersalon.

Vom **OPEN AIR SLAM (Sa. 8.7.)**, über **KONZERTE**, die beliebte **LOLA SWINGT** Veranstaltung **(So. 9.7.)** als Frühschoppen, Impro-Theater mit der **STEIFEN BRISE (6.7.)** bis hin zum Akkordeon Virtuosen **FRANK GRISCHJEK (Fr. 25.8.)**, ein Konzert mit **JUDITH TELLADO (Sa. 26.8.)** vieles mehr. Da ist für jeden was dabei. Sollte das Wetter einmal nicht so richtig sommerlich sein, was wir natürlich nicht hoffen, wird kurzfristig umgeplant und der große Saal geöffnet. Also, hereinspaziert in den 1. LOLA Sommersalon.

Foto © Robert Grischek

Grischek und Lübke

Alle Infos zum Sommersalon unter: www.lola-hh.de

Sonntag, 6. August, 11:00 – 15:00 Uhr

KULTURFLOHMARKT auf dem Lohbrügger Marktplatz.
Am Sonntag, 6. August jeweils in der Zeit von 11 Uhr bis 15 Uhr findet wieder der beliebte Kulturflohmarkt auf dem Lohbrügger Marktplatz statt. Angeboten werden kann alles was Mann/Frau/Kind gerne lesen, hören oder ansehen möchte wie z.B. Bücher, Zeitschriften, Comics, Mangas, Pixibücher oder Sammelkarten und Sammelalben, CDs, Schallplatten, DVDs, Videofilme Fotos, Bilder, Bilderrahmen, Ansichtskarten, Spiele, Spielfiguren, wertvolle Sammelobjekte und vieles mehr usw. Ein guter Grund, mal den Keller/Dachboden zu durchforsten und sich bereits jetzt einen Standplatz zu sichern. Denn mit 5,- Euro pro laufendem Meter ist das mehr als erschwinglich. Um den Tag abzurunden, ist ein kleines musikalisches Rahmenprogramm geplant. Lassen Sie sich überraschen. Der Eintritt ist frei.

Standanmeldungen bis zum 30.07.23 unter: www.lola-hh.de
Eine Kooperation vom Stadtteilverein Lohbrügge und LOLA unterstützt vom Stadtteilbeirat Lohbrügge.

Sonntag, 26.August ab 14:30 Uhr

Familienspaß in der LOLA - Ein Tag für Familien aus Lohbrügge und Bergedorf.
Den Abschluss des LOLA Sommersalons wird am Sonntag, 26. August ein Tag für Familien sein. Los geht es um 14:30 Uhr im großen Saal der LOLA mit einen Deckenflohmarkt für Kinder. Dort darf alles angeboten werden, sowohl zum Verkauf als auch zum Tausch. Da können die kleinen Verkäufer ihr Taschengeld aufbessern oder selbst das eine oder andere Schnäppchen machen. Im Anschluss daran lädt der Musiker und Chorleiter des Bergedorfer Kinderchors OLLI EHMSEN alle Familien zum Mitmachkonzert in den Biergarten der LOLA ein. Mit seiner tollen, schwungvollen Art animiert er zum Mittanzen und Mitsingen. Da kommt bestimmt Stimmung auf. Es gibt Kaffee, Kuchen und kalte Getränke. Aber es sind auch alle eingeladen, sich gerne ein kleines Picknick mitzubringen. Eintritt frei.
LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg

Stand Juni 2023, Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungstipps

Donnerstag, 31. August, 20:00 Uhr

Bitterböse Comedy mit Alma Hoppes Jan Peter Petersen – Das nagelneue Programm

JAN-PETER PETERSEN ist bestens bekannt als Mitgründer des Hamburger Kabarett-Ensembles **ALMA HOPPE**. Er selbst beschreibt sich als Erfinder von Pointen im Sekundentakt. Ob das nun persönliche Krisen sind, ungebremste Eitelkeiten oder verlorene Ideale. Jan-Peter Petersen macht zudem vor keiner Partei Halt, wenn er mal wieder auf der Kabarettbühne austeilt. Da bekommt jeder/jede sein/ihr Fett weg. Er baut seine Sätze immer sehr scharfsinnig und unverschämt ehrlich auf. Selbstironische Züge wechseln mit aktuellen politischen Bezügen. Langeweile kommt dabei nicht auf. Nun stellt er in der LOLA als Vorpremiere sein drittes Solo-Programm vor. Machen Sie sich gefasst auf einen intelligenten Abend mit Wortwitz und Nonchalance, der Gehirnzellen und Lachmuskeln gleichermaßen ankurbelt. VVK 18 EUR zzgl. Gebühr/ Karten-Reservierung auch möglich unter: 040-724 77 35 oder karten@lola-hh.de
LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg

Sonntag, 2. Juli, 11:00 – 14:00 Uhr

Boberger Sommer: Gehölze im Sommer - erkennen und bestimmen
Auf einem Spaziergang durch den Osten der Boberger Niederung lernen wir, woran die wichtigsten heimischen Bäume und Sträucher zu erkennen sind, erfahren, was uns die Rinden, Farben und Wuchsformen über die verschiedenen Lebensweisen, Ansprüche und die Gesundheit der Bäume verraten und, was die Gesundheit der Bäume mit dem Überleben der Menschheit auf dieser Erde zu tun hat. Bei gutem Wetter werfen wir einen Blick über die Elbe und gönnen uns einen Moment des Innehaltens und Lauschens auf das, was die Bäume uns zuflüstern. Für die eine oder den anderen könnte es ein kleines Aha-Erlebnis werden. Bitte an wetterangepasste Kleidung und Schuhe denken! Lupe gerne mitbringen, wenn vorhanden. Kosten für Erwachsene: 5,00 €. Anmeldung erforderlich bis 28.06.23 unter boberg@loki-schmidt-stiftung.de oder 040 73031266
Treffpunkt Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Sonntag, 9. & 16. Juli, 13., 20. & 27. August, 11:00 – 17:00 Uhr

Naturerlebnisstation am Boberger Baggersee
Spiele, Naturbeobachtungen und Wasseruntersuchungen vor Ort zeigen den Badenden und Erholungssuchenden „ihren" See von einer anderen Seite. Kinder können am Boberger Dünenquiz teilnehmen. Bei Dauerregen findet die Naturerlebnisstation nicht statt. Kosten: keine. Anmeldefrei.
Treffpunkt: Boberger Baggersee

Donnerstag, 13. Juli bis Mittwoch, 23. August, Di – Fr 10:00, 11:30, 14:00 Uhr

Escape-Room Tideelbe
In den Hamburger Sommerferien können Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene ein ganz besonderes Escape-Game im Boberger Dünenhaus spielen! Ihr helft Landwirtin Luise im Kampf gegen Hochwasser unserer Hamburger Tideelbe, unterstützt Hafenarbeiter Hans bei einem Saugbaggereinsatz oder organisiert mit Naturschützerin Nina einen wichtigen Einsatz im Naturschutzgebiet. Die Herausforderungen an der Tideelbe sind kniffelig! Deswegen ist Zusammenarbeit im Team wichtig. Wenn ihr alle Aufgaben gelöst habt, könnt ihr den Escape-Room öffnen. Für Kindergruppen, Erwachsenengruppen, Familiengruppen oder Großfamilien. Anzahl der Teilnehmer: 1 - 2 Familien/5 - 6 Personen. Spieldauer ca. 70 Minuten. Kosten pro Spiel 12 Euro. Anmeldung erforderlich unter boberg@loki-schmidt-stiftung.de oder 040 73031266
Treffpunkt Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Mittwoch, 19. Juli bis Freitag, 21. Juli, 14:00 - 17:00 Uhr

Ferienaktion: Steinzeit in Boberg
Ein Ferienprogramm für Kinder von 8-12 Jahren. Gab es die Boberger Dünen schon, als die letzte Eiszeit endete? Wer lebte alles in den Dünen vor 11.000 Jahren? Wie lebten die Menschen in der Steinzeit und wie jagten sie? Nach einer kurzen Einführung geht es raus in die Natur zum Spuren Lesen und Legen. Wir schnitzen Pfeile und Bogen, bauen uns eine Steinaxt und eine Asthütte zum Lagern. Zum Abschluss backen wir Steinzeitbrot über unserem Lagerfeuer. Kosten für Kinder: 30,00 €. Anmeldung erforderlich bis 16.07.23 unter boberg@loki-schmidt-stiftung.de oder 040 73031266
Treffpunkt Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Stand Juni 2023, Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungstipps

Sonntag, 23. Juli. 2023 bis Montag, 7. August. 2023

Sommerpause
Das Boberger Dünenhaus bleibt von Sonntag, 23. Junli 2023 bis einschließlich Montag, den 7. August 2023 geschlossen.

Mittwoch, 16. August, 15:00 – 18:00 Uhr

Sommermärchen und Kreativität in den Boberger Dünen
Ferienaktion für Familen mit Kindern ab 5 Jahren
Die Natur erzählt uns ihr Sommermärchen und wir gestalten und malen, was uns in den Sinn kommt und berührt! Bist Du ein kreativer Vogel oder eine verrückte Pflanze? Bitte mitbringen: Wetterfeste Kleidung, weiche Buntstifte. Keine Hunde! Kosten:Erwachsene 5,00 €, Kinder 3,00 €, Familien 10,00 €; Anmeldung erforderlich bis 11.08.2023 unter hallo@naturverbundene-gesundheit.de oder 0172 6125009
Treffpunkt Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Donnerstag, 17. August, 09:00 – 12:00 Uhr

Was, zum Kuckuck, ist bloß mit dem Klima los? Klimaschutz für Kleine Forscher ab 7 Jahren
Alle reden von Klimawandel...doch was ist das genau? Mit Experimenten und spannenden Spielen erklären wir, was der Treibhauseffekt mit Kohle zu tun hat, welche Folgen er für Tiere und Pflanzen hat und was wir tun können, um das Klima zu schützen. Eine wichtige Rolle spielen Moore und Bäume, die wir erkunden. Konkret werden wir uns mit Up-Cycling beschäftigen.
Kinder ab 7 Jahre, Mindestteilnehmerzahl
Bitte wetterangepasste Kleidung und Imbiss mitbringen und ein altes T-Shirt. Kosten für Kinder: 10,00 €. Anmeldung erforderlich bis 11.08.23 unter boberg@loki-schmidt-stiftung.de oder 040 73031266
Treffpunkt Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Freitag, 18. August, 18:30 – 21:00 Uhr

10. Boberger Märchenwanderung: ‚Sie lagen unter dem Bett ihrer Eltern…'
Die Natur ist ein wunderbarer Schauplatz der Märchen. Wesen und Menschen begegnen sich in Feld und Wald und auf den Wegen. Was liegt näher, als Märchen in der Natur zu erleben. So sind an unterschiedlichen Orten, nicht nur Erzählungen und Musik zu hören. Wir erleben auch, wie sich Wort und Klang miteinander verweben. Bei Regen findet die Erzählung nicht statt. Kosten:Erwachsene 10,00 €, Kinder 5,00 €, Familien 20,00 €; Anmeldung erforderlich bis 13.08.2023 unter erika.deiters@deitersundflorin.de, 040 633 25 016
Treffpunkt Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Dienstag, 22. August bis Mittwoch, 23. August, jeweils von 9:00-15:00 Uhr

Fortbildung Junior-Naturbotschafter:innen – Zweitägiger NATUR-Workshop in den Ferien
Du möchtest dich aktiv für die Natur, den Schutz von Pflanzen und Tieren und das Klima einsetzen? Du wärst gern mit anderen Jugendlichen in einer Gruppe in der Natur unterwegs? In diesem Workshop lernt ihr mit Spaß und Fairness alles, was gute Junior-Naturbotschafter wissen und können müssen, von A wie Ameisenlöwe über N wie Naturschutz bis Z wie Zauneidechse. Danach treffen sich alle Junior-Naturbotschafter:innen jeden ersten und dritten Mittwochnachmittag im Monat. Sei dabei! Wetterangepasste Kleidung tragen, Imbiss aus dem Rucksack mitbringen. Kosten: keine. Anmeldung erforderlich bis 18.08.23 unter boberg@loki-schmidt-stiftung.de oder 040 73031266
Treffpunkt Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Freitag, 25. August, 20:00 – 22:30 Uhr

Boberger Sommer: Europäische Batnight
Die Europäische Batnight ist der Höhepunkt für Fledermausfreunde. Seit mehr als 20 Jahren finden traditionell Ende August, inzwischen in 35 Ländern, Veranstaltungen rund um den Fledermausschutz statt. Sind Fledermäuse Vögel oder gehören sie wie die Mäuse zu den Säugetieren? Fragen Sie die Fledermausexperten! Im Anschluss begeben wir uns mit Scheinwerfer und Bat-Detektor auf Beobachtungstour. Eigene Bat-Detektoren können mitgebracht werden. Die Veranstaltung findet bei Dauerregen nicht statt. Kosten:Erwachsene 5,00 €, Kinder 3,00 €, Familien 10,00 €; Anmeldung erforderlich bis 18.08.2023 unter boberg@loki-schmidt-stiftung.de oder 040 73031266
Treffpunkt Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Stand Juni 2023, Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungstipps

Sonntag, 17. September, 15:00 – 17:00 Uhr

Märchenzeit: „Die Prinzessin wird gesund... der Apfel der Gesundheit."
Gibt es den Apfel? Und wo hängt er am Baum? Wer findet ihn? Die Beantwortung dieser Fragen und noch viel mehr gibt es auf der Wanderung zu hören. Wir begeben uns mit einem Zauberkorb in die Boberger Dünen und lauschen den Märchen und Geschichten, die darin verborgen sind. Teilnahme ab 4 Jahren. Bei Regen findet die Veranstaltung nicht statt. Veranstaltung kostenlos, Spende erbeten. Anmeldung erforderlich bis 11.09.2023 unter erika.deiters@deitersundflorin.de, 040 633 25 016
Treffpunkt Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen sowie Veranstaltungstipps immer auf ***https://dorfanger-boberg-ev.de/veranstaltungen.html***

Stand Juni 2023, Änderungen vorbehalten.

Bürgerhaus mieten?

Sie sind Mitglied im Dorfanger Boberg e.V. und suchen für eine Familienfeier Räumlichkeiten? – Mieten Sie das Bürgerhaus (Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg).
Nur samstags & sonntags möglich, da in der Woche bis 18 Uhr Kita-Betrieb herrscht!

Zur Verfügung steht das Erdgeschoss (Foyer und Küche Bürgerhaus und Mehrzweckhalle) für Feiern bis ca. 70 Personen. Nähere Informationen und freie Termine können zu den Sprechzeiten im Vereinsbüro im Bürgerhaus erfragt werden. Da einige Termine für Familienfeiern sehr beliebt sind, bitte rechtzeitig buchen.

Preise (Nur Vereinsmitglieder! Stand 01/2023)
Foyer, Küche Bürgerhaus + Mehrzweckhalle
250,–€ + 200,–€ Kaution – Eine Untervermietung/Weitergabe an Dritte ist nicht erlaubt.

Die Endreinigung der Eingangshalle, Küche, Treppenhaus und Toiletten durch den Verein sind im Mietpreis enthalten.

Die Mehrzweckhalle muss grundsätzlich vom Mieter aus- und eingeräumt sowie gefegt und gewischt werden.

Bei der Buchung wird eine Anzahlung von 50,–€ fällig. Diese wird bei Nicht-Inanspruchnahme der Räumlichkeiten einbehalten oder mit dem regulären Mietpreis verrechnet.

Für bestimmte Veranstaltungen kann eine höhere Kaution verlangt werden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit,
Stehtische (4,–€ /8,–€) und
Bierzeltgarnituren (5,–€/10,–€) auszuleihen.

Sprechstunden

Sprechstunden des Bürgervereins:
Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr
im Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1.
Telefon: 4109 1725 | Fax: 4109 1724

In der Geschäftsstelle werden Sie in diesen Zeiten gerne über Veranstaltungen, Gruppen, Vermietungen usw. beraten.

Von Anrufen zu Vereinsfragen über Privatnummern bitten wir abzusehen.

Während der Hamburger Schulferien bitte die Aushänge am Bürgerhaus sowie die Ansagen auf dem Anrufbeantworter beachten.

Sprechstunden des Vereinsvorstandes:
Jeden 1. Dienstag im Monat 19:00 – 20:00 Uhr
(außer an Feiertagen) im Bürgerhaus.
Bitte vorher in der Geschäftsstelle anmelden!

Vereinsvorstand

Wolfgang Kamenske
(Vorstandssprecher, Jugendprojekte, Öffentlichkeitsarbeit)

Sarah Mittler
(Finanzen)

Jan Hendrik Arkenberg
(allgemeine Themen)

Katharina Noack
(allgemeine Themen)

Joachim Prutky
(allgemeine Themen)

Frank van Dillen
(allgemeine Themen)

Weitere Helfer des Bürgervereins mit bestimmten Aufgaben:

Knuth Wilkens
Daniela Bark
Andreas Müller

Medien im Dorfanger

Folgende Informationsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Der **Schaukasten** am Bürgerhaus
- Die **Dorfzeitung** (erscheint 1/4-jährlich)
- Direkt im **Vereinsbüro** (zu den Sprechzeiten) Tel.: 4109 1725
- Die Internetseite des Bürgervereins unter **www.dorfanger-boberg-ev.de** Hier finden Sie u.a. auch ein Archiv aller bisher erschienenen DZ-Ausgaben, Protokolle der Mitgliederversammlungen u.ä.

Internetseite des Bürgervereins:
www.dorfanger-boberg-ev.de

Mails an den Bürgerverein:
info@dorfanger-boberg-ev.de

Artikel für die Dorfzeitung an:
dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Hiermit erklären wir unseren Eintritt in den Dorfanger Boberg e.V.

ZUM (Datum) _____ DIE VEREINSMITGLIEDSCHAFT GILT IMMER FÜR EINEN HAUSHALT.
IM FOLGENDEN GEBEN SIE BITTE DEN NAMEN DES ALS HAUPTMITGLIED ZU FÜHRENDEN AN:

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

_____
Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

GGF. IM HAUSHALT LEBEND MIT ABWEICHENDEN FAMILIENNAMEN:

Name, Vorname _____

WEITERE HAUSHALTSMITGLIEDER(Vorname, Name – freiwillige Angabe)

_____

Beitrag: VIERTELJÄHRLICH 15,– € PRO HAUSHALT (unabhängig von der Anzahl der Mitglieder).

SEPA-Lastschriftmandat
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE89ZZZ00001111248 | Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung
Eindeutige Mandatsreferenz _____
Wird vom Zahlungsempfänger ausgefüllt

_____
Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

_____
Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

_____
IBAN des Zahlungspflichtigen

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von auf mein (unsere) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

_____
Ort / Datum / Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Impressum

Herausgeber:
Dorfanger Boberg e.V. | Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg | Tel. 040 / 4109 1725 (Do 18 – 20 Uhr)

Redaktionelle Bearbeitung:
Wolfgang Kamenske Kontakt: Tel. 040 / 4109 1725 Email: info@dorfanger-boberg-ev.de
Andreas Müller Kontakt: Tel. 040 / 696 41 282 Email: dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Layout, Satz & Anzeigenannahme:
AM ART & MORE – Andreas Müller | Bockhorster Höhe 162 | 21031 Hamburg
Tel. 040 / 696 41 282 | Email: am@am-artandmore.de

Druck:
Druck & Verlagshaus Wiege GmbH
Herrenstraße 20 | 48477 Hörstel | Tel 05459/80 50 190 | Fax 05459/80 50 19 29
Email info@wiegedruckt.com | www.wiegedruckt.com

Auflage 3.000
Verteilungsgebiet: Dorfanger Boberg | Alt-Boberg | NVZ Boberg | z.T. Havighorst & Billwerder

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 23. August 2023
Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 25. August 2023

Optik Werk

Augenoptiker:in gesucht!

Du suchst Veränderung und hast Lust mit uns unsere lieben Kunden zu verwöhnen?

Dann melde Dich!

Wir sind gerne für Sie da!

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Lohbrügger Landstraße 70 I 21031 Hamburg

Tel. 040–43 26 16 00 www.optik-werk.de